

# Festschrift

zum 25jährigen Bestehen des  
Spielmanns- und Fanfarenzuges  
der Freiwilligen Feuerwehr  
Nieder-Ramstadt  
Gemeinde Mühlthal



verbunden mit dem  
**Kreisfeuerwehrtag 1977**  
der Stadt Darmstadt und des  
Landkreises Darmstadt-Dieburg

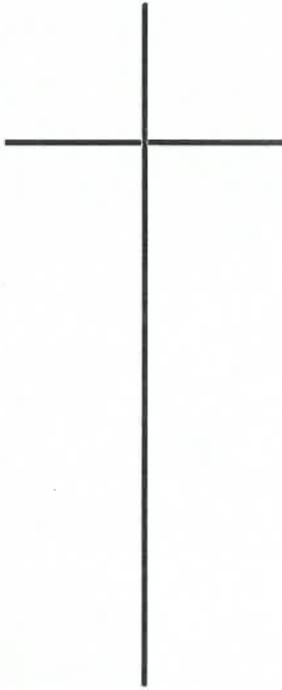


# **Festschrift**

**zum 25 jährigen Bestehen  
des Spielmanns- und Fanfarenzuges  
der Freiwilligen Feuerwehr  
Nieder-Ramstadt  
Mühltal 1**

**verbunden mit  
dem  
Kreisfeuerwehrtag  
der Stadt Darmstadt  
und des  
Landkreises Darmstadt–Dieburg  
(Kreisteil Darmstadt)**

**vom 8. bis 11. Juli 1977**



Wir gedenken unserer Gefallenen  
und Vermißten der beiden Welt-  
kriege

**1914 – 1918**  
und  
**1939 – 1945**

sowie aller Mitglieder, die im  
Laufe der Zeit von uns geschie-  
den sind.

Ihr Andenken in Ehren zu halten,  
sei unsere heilige Pflicht!

Freiwillige Feuerwehr  
Nieder-Ramstadt

## Zum Fest !



Am zweiten Juliwochenende dieses Jahres beherrschen wieder einmal Feuerwehruniformen das Bild Nieder-Ramstadts. Ich freue mich darüber, daß der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt erneut die Ausrichtung des diesjährigen Kreisfeuerwehrtages übertragen worden ist, bei dem zugleich auch das 25jährige Bestehen des Spielmannszuges der Nieder-Ramstädter Feuerwehr gefeiert werden kann.

Gern habe ich die Schirmherrschaft für diese Festtage übernommen, nicht nur, weil ich mich als Nieder-Ramstädter Bürger „meiner“ Feuerwehr besonders verbunden fühle, sondern auch, weil es sich um den ersten Kreisfeuerwehrtag im neuen Großkreis Darmstadt-Dieburg handelt. Dies gibt mir Gelegenheit, den Feuerwehrmännern in Stadt und Land für ihren in den vergangenen Monaten vielfach unter Beweis gestellten beispielhaften Einsatz zu danken. Denn ob es sich um die klassischen Aufgaben der Feuerwehren, nämlich den vorbeugenden Brandschutz und die Brandbekämpfung, oder um Einsätze bei Verkehrsunfällen, Naturkatastrophen und um andere Hilfeleistungen handelt, stets ist auf die Feuerwehrmänner Verlaß.

Gewiß, das Land, die Kreise, Städte und Gemeinden haben sich mit erheblichen finanziellen Mitteln darum bemüht, die Ausrüstung und Ausbildung der Feuerwehren den Anforderungen unseres technischen Zeitalters anzupassen. Doch dies allein würde keinen ausreichenden Schutz garantieren, wenn nicht viele tausend Feuerwehrmänner in Stadt und Land Tag und Nacht bereit wären, sich freiwillig für ihre Mitbürger einzusetzen.

Diese Bereitschaft, diese für die Feuerwehrmänner selbstverständliche Übernahme von Verantwortung und Pflichten, ihr Mut und ihre Entschlußfreudigkeit verdienen unsere Anerkennung. Daran wollen wir auch an diesen bevorstehenden Festtagen denken, wenn die Feuerwehrmänner aus dem Großkreis Darmstadt-Dieburg und aus der Stadt Darmstadt zum Kreisfeuerwehrtag nach Nieder-Ramstadt kommen.

Dr. Hartmut Wierscher  
Regierungspräsident in Darmstadt

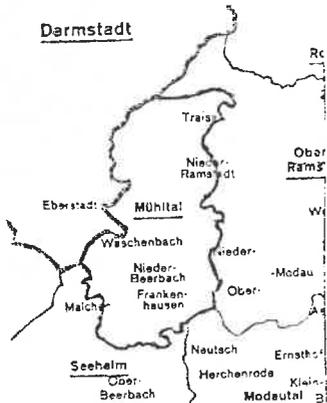
## Mühltal

Neue Wohn-, Industrie- und Fremdenverkehrsgemeinde am Fuße des Odenwaldes vor den Toren der Stadt Darmstadt mit 12.000 Einwohnern.

Die aus Nieder-Ramstadt, Traisa, Nieder-Beerbach und Frankenhausen (Waschenbach gliederte sich bereits 1972 freiwillig nach Nieder-Ramstadt ein) im Zuge der Gebietsreform gebildete Gemeinde Mühltal erhielt ihren Namen durch die zahlreichen, in dem Tälern der Modau, des Waschenbaches, des Beerbaches und der Mordach gelegenen Mühlen.

Die in den Naturpark Bergstraße-Odenwald integrierte Gemeinde bietet dem Erholungsuchenden Park- und Erholungsanlagen, markierte Wanderwege, Waldlehrpfad, Landschaftsschutzgebiet, einen Grillplatz sowie Vogelschutzgebiete mit Teichanlagen und interessante Ausflugsziele wie die Burg Frankenstein. Für den Aktivurlaub stehen Kegelbahnen, Sportplätze und ein Freibad zur Verfügung.

Gepflegte Gastlichkeit und gemütliche Atmosphäre ist Trumpf in Mühltals zahlreichen Gasthäusern. Eine geringe Entfernung und gute Verkehrsverbindungen zur Stadt Darmstadt ermöglichen eine problemlose Teilnahme an den kulturellen Veranstaltungen der südhessischen Metropole.



Burg Frankenstein



## Zum Gruß !

Nachdem 1971 die Freiwillige Feuerwehr im Ortsteil Nieder-Ramstadt und 1973 die Wehr im Ortsteil Waschenbach jeweils ihre 90-jährigen Jubiläen begehen konnten, ist es in diesem Jahr der Spielmanns- und Fanfarenzug der Wehr aus dem Ortsteil Nieder-Ramstadt, der seinen 25. Geburtstag feiern kann. Verbunden mit diesem Jubiläum ist der Kreisfeuerwehrtag der Wehren der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Allen Spielleuten, Wehrmännern und Gästen entbiete ich für die Gemeinde Mühlthal ein herzliches Willkommen zu den Festtagen.

Wenn auch der Dienst in den Feuerwehren zuerst der Hilfe am Mitmenschen, dem Schutz von Hab und Gut dient, ist in unserer heutigen Zeit der Spielmanns- und Fanfarenzug ein wichtiger und vor allem wertvoller Begleiter unserer Wehr. In einer Vielzahl von örtlichen, aber auch überörtlichen Veranstaltungen hatte er einen wesentlichen Anteil an der Ausgestaltung von Festen, Zusammenkünften und dergleichen. Er hat draußen den Namen unserer Gemeinde im guten Sinne bekannt gemacht. Er ist es aber auch, der insbesondere die Jugend anspricht und ein verbindendes Band zwischen ihr und der Feuerwehr herstellt. Für diesen nunmehr 25jährigen freiwilligen Dienst in einer Gemeinschaft von Bürgern unserer Gemeinde möchten die Gemeindevertretung und der Gemeindevorstand den Spielleuten, aber auch den verantwortlichen Leitern in dieser Zeit ein Wort des Dankes und der Anerkennung übermitteln. Möge unser Spielmannszug auch in den nächsten 25 Jahren in der gleichen Art und Weise wie in dem zurückliegenden Vierteljahrhundert Dienst für die Gemeinschaft, für unsere Freiwillige Feuerwehr tun, zum Nutzen von uns allen.

Den Jubiläumsveranstaltungen und dem Feuerwehrtag wünsche ich einen schönen und harmonischen Verlauf und den verehrten Gästen angenehme Stunden im Mühlthal.

Willi Späth  
Staatsbeauftragter Bürgermeister

**Man soll  
die Feste feiern  
wie sie fallen.**



Warum auch nicht?  
Ihr Geld wächst sicher  
auf Ihrem Sparkassenbuch.  
Ihren Zahlungsverkehr  
erledigen Sie schnell  
und bequem über Ihr Girokonto.  
Eigentlich allein schon ein  
Grund zum Feiern.

Wenn's um Geld geht . . .

**Sparkasse Darmstadt**

Geschäftsstellen in Stadt und Land



## Grußwort

Das 25jährige Bestehen des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde - Mühlthal - Ortsteil Nieder-Ramstadt -, verbunden mit dem Kreisfeuerwehrtag der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Kreisteil Darmstadt) ist ein Ereignis, das eine große Anzahl von Feuerwehrkameraden und Gästen nach Mühlthal führen wird. Ihnen allen übermittele ich meine herzlichen persönlichen Grüße sowie die des Kreisfeuerwehrverbandes Darmstadt-Dieburg.

Diese Festtage erinnern daran, daß unsere Feuerwehren in unserer modernen Gesellschaft eine öffentliche Aufgabe wahrnehmen, die nicht Selbstzweck ist, sondern der Allgemeinheit, jedem Einzelnen von uns dient. Mit berechtigtem Stolz können die Bürger dieser Gemeinde sagen, daß dieser echte Gemeinschaftssinn unter ihnen lebt und am heutigen Tage sichtbaren Ausdruck findet. Dieses Fest sollte für die Bevölkerung Verpflichtung und Ansporn sein, auch künftig alles zum Wohle und zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr sowie ihres Spielmannszuges zu tun.

Diese Veranstaltung wird auch zeigen, daß die Feuerwehren nicht nur ein Garant für Schutz und Sicherheit bei Brandgefahren und vielen anderen Notfällen sind, sondern daß sie auch einen wesentlichen musikalischen Beitrag leisten und damit eine kulturelle Bereicherung in unserem Leben darstellen sowie in der Öffentlichkeit Zeugnis davon ablegen, daß die Spielmanns-, Fanfaren- und Musikzüge ein wichtiges Bindeglied zwischen den Feuerwehren einerseits und der Bevölkerung andererseits sind.

Ich beglückwünsche die Bürgerschaft und die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr zu diesen Jubiläen und wünsche den Festtagen einen guten Verlauf.

Wilfried Köbler  
Kreisbrandinspektor



# SCHEUCH

**Erfahrung - moderne Technik - frische Ideen**

Qualität, Zuverlässigkeit und vorbildlicher Service sind für uns selbstverständlich. Deshalb vertrauen uns große Nahrungs- und Genußmittelhersteller ihre Verpackungsprobleme an.

Das Ergebnis sind Packungen aus Aluminium, Papier oder Kunststoff, die man in jedem Supermarkt findet. Packungen, die das Füllgut sicher schützen, die leicht zu handhaben und zu vernichten sind.

Modernste Produktionsanlagen, neue Ideen und kreative Verpackungslösungen sorgen dafür, daß jeder Kunde für sein Produkt die maßgeschneiderte, umweltfreundliche Verpackung erhält.

**SCHEUCH KG** Mühlthalstraße 48  
6100 Darmstadt-Eberstadt  
Telefon (06151) 5 50 81  
Telex 4-19 340

**Flexible Packstoffe aus Aluminium, Papier, Kunststoff**



Herzlich Willkommen

all unseren Gästen und Feuerwehrkameraden, Freunden und Spielleuten aus dem ehemaligen Verbandsgebiet Darmstadt, dem neuen Kreisgebiet Darmstadt-Dieburg und aus der Stadt Darmstadt zum Kreisfeuerwehrtag 1977. Wir freuen uns, nach sechs Jahren wieder Gastgeber eines Kreisfeuerwehrtages sein zu können, und wollen uns alle Mühe geben, um dem Ereignis einen würdigen Rahmen zu geben.

Der Rahmen ist das 25jährige Bestehen unseres Spielmanns- und Fanfarenzuges, der seit 1952 ein fester Bestandteil der Nieder-Ramstädter Feuerwehr ist und seitdem viele Freunde in der weiten Umgebung gewonnen hat. Erstmals hat der bis dahin bestehende Kreisfeuerwehrverband Darmstadt seinen Verbandstag aus Anlaß eines Spielmannszugjubiläums vergeben. Dafür sind wir dankbar.

Wir halten es nämlich für eine gute Sache, daß damit die enge Verbundenheit der Feuerwehren und ihrer Feuerwehrmusik zum Ausdruck kommt. Schließlich haben die Feuerwehrkapellen in Nieder-Ramstadt und überall seit eh und je nicht nur zur Pflege des äußeren Erscheinungsbildes der Feuerwehr, sondern zur notwendigen Kameradschaft und zur Nachwuchsförderung beigetragen.

Daß dies auch beim diesjährigen Kreisfeuerwehrtag gelingen möge, ist mein Wunsch.

Roland Gellweiler

Vorsitzender und Ortsbrandmeister



REIFEN –  
DIENST

BATTERIE –  
DIENST

AUTO-SHOP



– STATION PETER FRANKE

Odenwaldstraße 13 / Telefon (06151 / 1 42 69  
6109 Mühlthal 1

## **Volksbank Nieder-Ramstadt eG**

Kilianstraße 16

6109 MÜHLTAL 1

Postfach 5

Tel. (0 61 51) 1 43 55

**WIR BIETEN MEHR  
ALS GELD UND ZINSEN:**

Wir sind für  
kleine und große Leute



**der richtige Partner**

## Mitglieder des Festausschusses

Schirmherr: Regierungspräsident Dr. Hartmut Wierscher

Vorsitzender: Ortsbrandmeister Roland Gellweiler

Stellv. Vorsitzender: Stellv. Ortsbrandmeister Emil Bernhardt

Vorsitzender des Ehrenausschusses: Bürgermeister Willi Späth

---

Adams, Bruno

Baumert, Rudolf

Bender, Erika

Bender IX, Friedrich

Bender, Manfred

Dieter, Hans

Fischer, Elfriede

Fuchs, Georg

Geibel, Günther

Göckel, Volker

Keil, Wolfgang

Knapp, Friedrich

Loebel, Otto

Luckhaupt, Ernst

Morgenstern, Herbert

Mushake, Alexander

Nordmann, Robert

Rückert, Werner

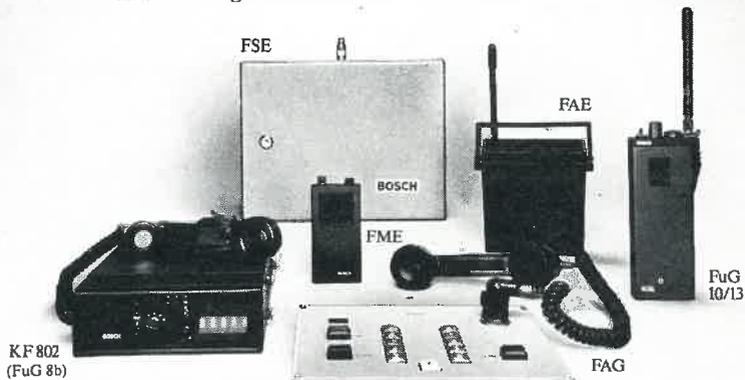
Simmermacher, Ludwig

Webert, Rudi

Wembacher, Siegfried

# Bosch-Funk sichert die Verbindung im täglichen Einsatz.

Bosch hat das richtige Konzept für die Feuerwehr. Sprechfunk und Alarmierung aus einer Hand. Nach Baurichtlinie.



Die Aufgaben der Feuerwehr sind vielfältig. Entsprechend sind die Anforderungen an die nachrichtentechnischen Anlagen.

Bosch-Funk erfüllt diese Anforderungen: Aktuelle Technik und funktionales Design. Nur soviel Funktionen wie nötig.

Bosch-Funk wird getestet.

Während der Entwicklung und in der Serie. Im Ofen und in der Eiskammer. Gegen Stöße und Schläge. Und - wichtig für die Feuerwehr - gegen Nässe.

So schaffen wir eine Voraussetzung für die Zuverlässigkeit im Einsatz.

Außerdem durchläuft jedes Gerät eine Computer-Endkontrolle (auch montags).

Es spricht für die Unbestechlichkeit dieses Prüfverfahrens, daß die Abnahme-Beamten von Bundes- und Landesbehörden die Meßdaten unseres Computers akzeptieren.

Ein Netz von 102 Bosch-Funk-Kundendiensten garantiert einfachen und schnellen Service.

# STROBI

61 Darmstadt, Otto-Röhmer-Straße 68, Tel. (0 61 51) 8 21 11

Hausgeräte-Kundendienst (0 61 51) 8 21 18

Montag—Freitag von 7.20—12.15, 13.00—16.45 Uhr

Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Buslinie W



# Festprogramm

## **Samstag, 2. Juli 1977**

20.00 Uhr Festkommers in der Kulturhalle

## **Sonntag, 3. Juli 1977**

11.15 Uhr Kranzniederlegung auf dem Friedhof

## **Freitag, 8. Juli 1977**

19.00 Uhr Bieranstich mit viel Musik und Tanz im Festzelt

## **Samstag, 9. Juli 1977**

14.00 Uhr Dienstversammlung der Ortsbrandmeister und Bürgermeister

16.00 Uhr Musikschauf auf dem Sportplatz

20.00 Uhr Bunter Abend im Festzelt

## **Sonntag, 10. Juli 1977**

8.00 Uhr Weckruf

14.00 Uhr Festzug zum Festplatz (Sportgelände Chausseehaus)  
Freundschaftsspielen der Spielmanns- und Musikzüge

19.00 Uhr Folkloreabend mit internationalen Gruppen  
Tanz im Festzelt

## **Montag, 11. Juli 1977**

10.00 Uhr Frühschoppen mit Stimmungsmusik bis zum  
Festausklang im Festzelt

Alle Veranstaltungen werden begleitet von der Festkapelle, der Bayerischen Trachtenkapelle aus Obernau am Main.



Die führende  
politische Kraft  
in Mühlthal  
und im  
Landkreis  
Darmstadt-Dieburg



Die Politik der Vernunft

Fünfundzwanzig Jahre Spielmannszug  
der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt

1952 - 1977

von Alexander Ludwig Maria Mushake

Die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr für das gesellschaftliche Leben  
der Gemeinde

"Die Feuerwehr ist eine Einrichtung, die über alle Grenzen und Ideologien hinaus nur ein Ziel hat: Hilfe zu leisten". Tag und Nacht stehen die Männer der Freiwilligen und Berufsfeuerwehren im Einsatz und sorgen dafür, daß Erde, Wasser, Luft und Feuer - Elemente, ohne die der Mensch nicht leben kann - keinen Schaden stiften und nicht verseucht werden. 1) Dabei haben sich die Aufgaben der Feuerwehr in den letzten Jahren wesentlich gewandelt und erweitert. Neben der Bekämpfung des Feuers sind es heute vor allem Einsätze technischer Natur: Hilfe bei Verkehrs- und Strahlenunfällen, Taucheinsätze, Trinkwasserschutz, Hochwasser-, Waldbrand- und Schiffsbrandbekämpfung, Hochhausbrände usw. Umweltschutz, ein Schlagwort unserer Zeit, war und ist für die Feuerwehr stets selbstverständliche Pflichterfüllung und das Retten von Menschenleben und Sachwerten in Notsituationen immer vornehmste Aufgabe. Dies gilt auch für die Freiwilligen Feuerwehren unseres Kreises. Davon zeugen die Verzeichnisse ihrer Einsätze. Hierbei ist zu bedenken, daß bei den "Freiwilligen Feuerwehren als dem Rückgrat des gesamten Brandschutzes" fast alle Kräfte ihren Dienst ehrenamtlich tun. Für sie ergibt sich durch das Nebeneinander von Beruf und Übungs- wie Einsatzdienst für die Allgemeinheit eine ganz erhebliche Belastung. 2)

Darüber hinaus haben die Freiwilligen Feuerwehren in den einzelnen Orten eine große gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung, sind sie doch meist eine der Hauptstützen des Vereinslebens der Gemeinden. Dies gilt auch für die Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt, die am 4. Januar 1881 gegründet wurde. Über die Geschichte dieser Wehr berichtete Jakob Ohl in seinem Aufsatz "Die Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt 1881 - 1971" in der "Festschrift zum 90 jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt" (Nieder-Ramstadt 1971, S. 21 ff.) anläßlich des Kreisfeuerwehrtages 1971 in Nieder-Ramstadt.

-----  
1) vgl. Das große Buch der Feuerwehr, hrsg. von Hans Erpf, Bonn und Stuttgart 1975, S. 9

2) vgl. Brandschutz in Hessen - eine Information, hrsg. vom Hessischen Minister des Innern, Wiesbaden, in Zusammenarbeit mit den Hessischen Brandversicherungsanstalten und dem Landesfeuerwehrverband Hessen e. V., o. O. u. J. (1976), S. 30 f.

Wir fertigen in schlüsselfertiger Bauweise

- Sporthallen
- Mehrzweckhallen
- Hallenbäder
- Schulen
- Kindergärten
- Feuerwehrgerätehäuser
- und sonstige kommunale Objekte

## **Communale Systembau GmbH & Co KG**

**6070 Langen/Hessen  
Oberer Steinberg 67**

In Nieder-Ramstadt erstellten wir  
die Pfaffenberg-Schule und die Großsporthalle.

Am 1. Januar 1977 hatte der Verein 465 Mitglieder. Davon entfielen auf die Einsatzabteilung 52, die Altersabteilung 3 und die Ehrenabteilung 2 Mitglieder, auf die Jugendfeuerwehr 18 Jugendliche sowie auf den Spielmanns- und Fanfarenzug 53 Spielleute. Hinzu kamen 366 inaktive Mitglieder.

Der Spielmannszug zählte am 1. Januar 1977 34 Mitglieder, darunter 13 Mädchen. Davon waren 11 Aktive der Einsatzabteilung sowie 22 Schüler und Jugendliche unter 16 Jahren (darunter 3 Mitglieder der Jugendfeuerwehr und 12 Mädchen). Der Fanfarenzug zählte 19 Spielleute, darunter 3 Mädchen. Davon waren 11 Aktive der Einsatzabteilung sowie 5 Schüler und Jugendliche unter 16 Jahren (darunter 4 Mitglieder der Jugendfeuerwehr).

Zum gleichen Zeitpunkt gab es im Kreisverband der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt und des ehemaligen Landkreises Darmstadt 1411 aktive Wehrmänner in 40 Freiwilligen Feuerwehren. Außerdem bestanden 25 Jugendfeuerwehren mit 433 Jugendfeuerwehrmännern und 46 Mädchen. Hinzu kamen 6 Spielmannszüge mit 164 Spielleuten und 5 Fanfarenzüge mit 150 Spielleuten.



## **Das Deutsche Rote Kreuz**

weist hin auf die rapid ansteigende Bedrohung des Menschen und der Gesellschaft durch Unfälle und Katastrophen.

Mit Zunahme der Bevölkerungsdichte und dem Fortschreiten der Technik wächst auch die Gefährdung. Die heutige Unfallchirurgie vermag vielfach — auch in früher als aussichtslos geltenden Fällen — wirksam zu helfen, vorausgesetzt, daß der Verletzte am Unfallort richtig versorgt und schnellstmöglich der ärztlichen Behandlung zugeführt wird.

Das Rote Kreuz ruft vor allem junge Menschen beiderlei Geschlechts zur Bereitschaft auf, sich in Erster Hilfe und im Sanitätsdienst ausbilden zu lassen.

Das Rote Kreuz bittet jeden, der sich ein Herz für echte Mitmenschlichkeit bewahrt hat, um seine Mitgliedschaft.

**Ortsvereinigung Nieder-Ramstadt**

**Die Feuerwehren  
retten, bergen, löschen, schützen \***

**Ein Leistungsangebot, das sich sehen lassen kann  
und das täglich in vielfacher Weise diese Aussage  
unter Beweis stellen muß.**

**Wir meinen: Mit bestem Erfolg!**

**Daneben stellt die musikalische Betätigung in den  
Spielmannszügen und die Pflege der Kameradschaft  
und Geselligkeit in den Vereinen eine sinnvolle  
Ergänzung dar, die alle Altersgruppen vereint.**

**Zum 25 jährigen Bestehen des Spielmannszuges  
der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt über-  
mitteln wir unsere herzlichsten Glückwünsche.**

**Der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt  
gratulieren wir zur Ausrichtung des  
Kreisfeuerwehrtages und wünschen allen Ver-  
anstaltungen einen guten Verlauf.**

**SPD**  
**ORTSVEREIN MÜHLTAL**

**\* P. S.: Dies soll auch so bleiben. Nur für eine bessere Unterkunft  
zu sorgen – und zwar rasch – ,dazu sind wir alle aufgerufen.  
Wir halten unser Versprechen !**

Von Anfang an kamen bei der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt neben dem ersten Dienst auch der Frohsinn und das gesellige Zusammensein zu ihrem Recht. Bereits 1883 berichtet das Protokollbuch zum ersten Mal von einer größeren Veranstaltung dieser Art, einem Ball am 26. Februar 1883 im Gasthaus "Zum Löwen", zu dem die Eberstädter Feuerwehrkapelle musizierte und an dem über fünfzig Mitglieder und Freunde der Wehr teilnahmen. Auch heute noch finden alljährlich mehrere Bälle, Kameradschaftsabende und Ausflüge statt, die sich immer eines regen Zuspruchs erfreuen.

Der Wunsch, dieses Gemeinschaftsleben zu fördern, und das ständige Bemühen der Wehr, die Jugend für die Ideale der Feuerwehr zu begeistern und sie zur Mitarbeit dafür zu gewinnen, führten 1952 zur Wiedergründung des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt, der in diesem Jahr sein fünfundzwanzigjähriges Bestehen begehen kann.

### Die Anfänge des Spielmannszug- und Musikwesens

#### a) Die Ursprünge des Spielmannswesens

Spielleute 3) gab es schon im Mittelalter. Es waren meist fahrende Musiker, Sänger und Schauspieler, die für die Unterhaltung der vornehmen Gesellschaft wie des gewöhnlichen Volkes sorgten. Ihre vornehmste Beschäftigung war schon damals die Musik. So spielten sie in fröhlicher Runde zum Tanz auf. Sehr früh finden sich Spielleute auch bei den Soldaten, und aus diesen erwuchs die Militärmusik, die bis heute ein wesentlicher Bestandteil jeder Wehrmacht ist.

Der Ursprung des Spielmannswesens der Freiwilligen Feuerwehren geht bis in die zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts zurück. Hier sind als Quellen zu nennen einmal das Signalwesen der Feuerwehren selbst, dann die Militärmusik, die im 19. Jahrhundert sehr gepflegt wurde, schließlich die Spiel-

---

3) vgl. Grimm, Jacob, und Grimm, Wilhelm, Deutsches Wörterbuch, 10. Band, 1. Abteilung, bearbeitet von Moriz Heyne, Leipzig 1905, Sp. 2406 ff.

**Vollwärmeschutz  
rund um das Haus  
mit dem  
Disbotherm-  
System 600  
senkt die  
Heizkosten  
bis 50%**



**Vorbeugen  
ist besser als  
frieren.**

**Wir beraten Sie:**  
**HANNS WEBER**  
Wärmeschutz  
Werksvertretungen  
6109 MÜHLTAL 2-TRAISA  
Ludwigstraße 137

## **Kurt Gräff**

**METZGEREI UND FREMDENZIMMER**

**Dornwegshöhstr. 12**

**6109 Mühlthal 1 – Nieder-Ramstadt**

**Telefon 06151 / 14227**

- **Wir empfehlen unsere anerkannt guten Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung.**
- **Schinkenspezialitäten – naturbelassen –**
- **Stets frische Salate**
- **Kalte Platten zu allen Gelegenheiten**
- **Feinkostspezialitäten u. Gewürze in reicher Auswahl**
- **Tiefkühlkost**

mannszüge der Turner, die besonders als Vorbild dienten. Vor allem waren es die vom Militär als Reservisten abgegangenen Tambours und Hornisten, die nunmehr den Stamm der Turner- und Feuerwehrspielmannszüge bildeten.

#### b) Das Signalwesen

Durch Jahrhunderte war - vor allem in den Städten - den Nacht- und Turmwächtern die Aufsicht über das Feuer übertragen. In ihren Stundenrufen mahn-ten sie immer wieder ihre Stadt- oder Dorfbewohner: "Tragt Sorge zu Feuer und Licht". Wenn trotzdem Feuer ausbrach, hatten sie ohne Säumen Alarm zu schlagen. Dies geschah meist durch Läuten der Kirchenglocken, Rühren der Trommel oder Blasen ins Feuerhorn. Auch in Nieder-Ramstadt gab es seit dem Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Signalisten, die auf ihren Signalhör-nern die Mannschaft bei Bränden oder Übungen zu alarmieren und die sonst notwendigen Signale zu geben hatten. Nachdem am 4. Januar 1881 die eigentliche Gründungsversammlung des neuen Vereins erfolgt war, fand am 12. Januar des gleichen Jahres die Einteilung der Mannschaft für die verschiedenen Aufgabebereiche statt. In der ersten Stammliste finden wir unter den 48 Mann bereits einen Signalisten; in einem Inventar des Gründungsjahres werden als Ausrüstungsgegenstände u. a. vier Signalhörner aufgeführt. In dem Protokollbuch der Wehr sind unter dem 2. April 1884 auch die Namen der ersten beiden Signalisten festgehalten; es waren das Gründungsmitglied Johann Baumert, der noch 1931 das Fest des fünfzigjährigen Bestehens der Wehr mitfeiern konnte, und der am 1. November 1883 eingetretene Leonhard Spengler. 1886 folgten als weitere Signalisten Wilhelm Kredel und Christian Heß, letzterer war zugleich Vereinsdiener.

Offensichtlich übten die Signalisten ihr Amt zur vollsten Zufriedenheit der Wehr aus, denn am 4. Februar 1885 beschloß der Vorstand: "Ferner sollen die Hornisten eine Auszeichnung erhalten, welche aus der Vereinskasse zu bezahlen ist". Über die Tätigkeit der Signalisten hören wir in einer Eintragung des Protokollbuchs unter dem 11. Juni des gleichen Jahres: "Heute Morgen 1/2 6 Uhr brannte das Wohnhaus und Scheuer des Adam Pink in der Untergasse nieder. Die Mannschaft wurde durch Glockengeläute und Hornisten allarmiert und waren nach zehn Minuten an dem Brandplatz". Welche Bedeutung die Signalisten noch vier Jahrzehnte später hatten, ergibt sich aus folgendem Bericht: "Samstag, den 22. Juni 1924 nachts um 12 Uhr 25 Probe-Alarm durch Herrn Kreisfeuerwehr-Inspektor Schnell, Darmstadt. Dieser Alarm fiel etwas ungünstig aus, da sämtliche Signalisten abwesend waren und man ... den früheren Signalisten Reitz aufsuchen (mußte), um Signal zu geben; doch bereits nach 15 Minuten war man bereit, mit einem Schlauchwagen auszurücken, und nach Verlauf noch weniger Minuten war die Wehr ziemlich vollzählich am Gerätehaus angetreten". Seit Beginn des Zweiten Weltkrieges gibt es derartige Probleme nicht mehr, da die Alarmierung der Wehr durch Sirenen erfolgt.

# Die Liberalen:

## FDP Mühlthal

25 Jahre Spielmannszug der Feuerwehr Nieder-Ramstadt ist ein stolzes Jubiläum. Doch fehlt der Feuerwehr ein Gerätehaus für ihre Löschfahrzeuge.

Die FDP wird sich für den baldigen Bau eines Gerätehauses, in Absprache mit den Beteiligten, einsetzen.

Wir werden den richtigen Standort finden und sind sicher, daß wir für den Bau keine 25 Jahre mehr benötigen.

Für die Veranstaltung wünscht die FDP-Mühlthal allen Bürgern eine frohe Gemeinschaft.

Das Amt des Signalisten war aber viele Jahrzehnte im Brandfall außerordentlich wichtig, denn von seiner Tätigkeit hing es ab, ob die Wehr kostbare Minuten bis zum Einsatz verlor. Zum anderen erforderte es eine große Übung, mußten doch die Signale weithin hörbar und erkennbar sein.

### c) Die Wiederbelebung des Spielmannswesens im 19. Jahrhundert

Das wichtigste Vorbild für die Spielmannszüge der Freiwilligen Feuerwehren in dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts war das Spielmannswesen der Turner. 4) Zwar wird aus der Zeit Friedrich Ludwig Jahns und seiner Turner auf der Hasenheide bei Berlin sowie zum Verbot der Turner in Preußen 1819 nichts von Spielleuten berichtet, doch schon bald nach der Aufhebung der Turnsperr in Preußen 1842 trat bei den Ausmärschen zu dem An- und Abturnen Musik in Erscheinung. Als sich die Turner vor 1848 der Bewegung angeschlossen, die Deutschlands Einheit und Freiheit erkämpfen wollte, betrieben sie neben dem eigentlichen Turnen eine militärähnliche Ausbildung im Exerzieren und Schießen (Wehrturmen). Dazu brauchten sie beim Gleichschritt zur Betonung des Marschtaktes Trompeten und Pfeifen sowie bei Gefechtsübungen und bei Alarm Hörner. Die Pfeifer waren gleichzeitig Hornisten. Überall, wo revolutionäre Turner 1848/49 auftraten, werden auch die Spielleute (Tambouren und Hornisten) erwähnt. 1850 kam es in den meisten deutschen Ländern abermals zu einem Verbot der Turner. Erst als um 1858 das Turnen in der Öffentlichkeit erneut gestattet wurde, konnten auch Trommler- und Pfeifergruppen wieder auftreten. Nach 1866 hören wir nichts mehr von einer politischen Tätigkeit der Turner, die 1868 auch ausdrücklich durch die Deutschen Turnerschaftssatzungen verboten wurde. Das vorhandene Spielmannswesen behielt man jedoch bei und baute es in den folgenden Jahrzehnten weiter aus. Im südhessischen Raum wurden in diesen Jahren viele kleinere und größere Spielmannszüge der Turner gegründet. Auch in Nieder-Ramstadt hatten die beiden Turnvereine Spielmannszüge, und die Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt erhielt von diesen nicht nur die Anregung zur Gründung eines eigenen Spielmannszuges, sondern ein großer Teil ihrer Spielleute kam auch aus den Reihen der Turner.

### Das Spielmanns- und Musikwesen der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges

Bald nach der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt kam der Wunsch auf, einen eigenen Spielmannszug bzw. eine eigene Kapelle zu haben. Bei Veranstaltungen mußte man immer auf auswärtige Musiker zurückgreifen,

-----  
4) vgl. Pungs, Wilhelm, Über die Entwicklung des Spielmanns- und Musikwesens in den Turnvereinen. Ein Beitrag zur Hessischen Turngeschichte. Erweiterter Sonderdruck aus: "Der Hessische Turner - Handbuch 1966, siebente Ausgabe", o. O. u. J. (ca. 1966), S. 4 ff.



**das  
erfrischt  
richtig**

COCA-COLA koffeinhaltig  
köstlich erfrischend

CC 70/4 K

*Abfüllung und Alleinvertrieb von COCA-COLA, FANTA, LIFT und  
SPRITE für die Kreise Darmstadt, Groß-Gerau und Dieburg  
GETRÄNKE-INDUSTRIE DARMSTADT, HOFFMANN KG  
6101 WEITERSTADT, Gutenbergstraße 19, Tel.: 84045*



**Nieder-Ramstadt  
Bahnhofstraße 54  
Telefon 0 61 51 / 1 42 19**

**Ober-Ramstadt  
Darmstädter Straße 21  
Telefon 0 61 54 / 22 12**



## **Autohaus Götz**

Kilianstr. 14 6109 Mühlthal 1  
Nd.-Ramstadt Tel.06151/14168

**IHR OPEL-DIENST AM PLATZ**

**Abschleppdienst Tag und Nacht  
Ersatzteile – Zubehör**

**Neu- u. Gebrauchtwagenverkauf**

**Unfallinstandsetzung  
sämtl. Fabrikate sowie Reparaturen  
– Auto-Leasing –**

**FRIEDRICH BENDER NACHF.  
GERHARD KURTH**



**BAUSPENGLEREI,  
SANITÄRE ANLAGEN  
UND INSTALLATION**



**MÜHLTAL 1  
DORNWEGSHÖHSTR. 21  
TELEFON 14379**

was aber nur in besonderen Fällen wie dem Jahresball - schon wegen der entstehenden Kosten - möglich war.

So berief der damalige Kommandant Peter Spengler am 23. Juli 1890 eine Versammlung aller Mitglieder ein, bei der auch der erste Kommandant der Wehr und damalige Bürgermeister (1884-1892) Friedrich Bender IV. anwesend war. In dem Protokollbuch heißt es: "Mittwoch, den 23. Juli Abends 9.00 Uhr Versammlung bei Hauptmann Peter Spengler wegen Berathung über Anschaffung von Musik-Instrumenten, auch war Bürgermeister Bender zugegen und erklärte, daß er die Anschaffung der eben genannten Instrumente durch die inaktiven Mitglieder übernehmen wolle, welches jedoch nicht geschehen ist". Am 20. Februar 1891 beriet man im Vorstand über das gleiche Problem. Dann schweigt das Protokollbuch bis 1895. Der erste, wenn auch kleine Spielmannszug dürfte 1891 oder spätestens 1892 - also vor genau 85 Jahren - entstanden sein, denn in der zweiten Stammliste der Wehr ist unter dem 1. Januar 1893 die Aufnahme des ersten Pfeifers - Jakob Daum - und des ersten Tambours (Trommlers) - Georg Opper - eingetragen. Letzterer ist später als Leiter des Spielmannszuges bezeugt. In den folgenden Jahren werden weitere Pfeifer und Tamboure aufgeführt, so als Tambour Georg Plößer, Wilhelm Rückert (1895) und Peter Pink (1897) sowie als Pfeifer Ludwig Beyer (1895). Für diesen Spielmannszug sammelte man in einer Mitgliederversammlung am 27. Oktober 1895, um neue Pfeifen anschaffen zu können. Jedes Mitglied der Wehr hatte 10 Pfennig zu zahlen, was bei 42 Mann einen Betrag von 4,20 Mark ausmachte. Außerdem gaben Bürgermeister (1893 - 1901) Friedrich Schneider und Friedrich Bender IV. je 50 Pfennige, so daß insgesamt 5,20 Mark zusammenkamen.

Am 4. Oktober 1896 wurde die Wehr durch Trommeln und Pfeifen zu einer angesetzten Übung "an dem Christoph Grünig seiner Mühle respektiv Hofraithe" - der heutigen Anstaltsmühle - alarmiert. Dabei waren der Kreisfeuerwehrinspektor Ludwig Fischer und der gesamte Ortsvorstand zugegen. Nach erfolgreich abgeschlossener Übung überreichte Bürgermeister Friedrich Schneider an die Gründer der Wehr Diplome für fünfzehnjährige Mitgliedschaft, und nach mehreren Ansprachen marschierte die Wehr durch sämtliche Ortsstraßen mit - wie in dem Protokollbuch ausdrücklich vermerkt ist - "unserer eigenen Musik, nämlich Trommler und Pfeifer". Im folgenden Jahr wurde von sämtlichen Vereinen und der gesamten Bevölkerung Nieder-Ramstadts - ähnlich wie in anderen Gemeinden - der 100. Geburtstag Kaiser Wilhelms I. feierlich begangen. Daran beteiligte sich auch die Freiwillige Feuerwehr. Am Samstagabend, dem 20. März 1897, wurde ein "großer Zapfenstreich ausgeführt von unserer ganzen Kapelle unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters G. Opper durch sämtliche Straßen des Orts". Am nächsten Morgen setzte man die Feierlichkeiten durch einen Weckruf der Feuerwehrkapelle fort. Wir sehen also, daß schon damals eine eigene "Feuerwehrkapelle" bestand, die wir uns aber als einen Spielmannszug vorstellen müssen. Deren Mitglieder waren im allgemeinen aktive Feuerwehrmänner, doch versuchte man auch Jugendliche zur Mitarbeit zu ge-

# STAHL - METALLBAU

Türen und Fenster aus Aluminium und Kunststoff  
Balkongeländer Überdachungen

Toranlagen Einfriedigungen

Eisen- und Haushaltswaren

Baubedarf:

FH - Stahltüren, verz. Wohnraumtüren Gitterroste

Vertragshändler von: Normstahl - Garagen Schwingtoren  
Gerätehäuser und Komposter

## KRAUTWURST & FUCHS OHG

6109 MÜHLTAL 1 (Nieder-Ramstadt) Telefon 06151 / 14288

FOTO- COLOR - STUDIO

## HUTHMANN

Hochzeitsaufnahmen

Porträt- und Familienaufnahmen

Passbilder - Schnelldienst

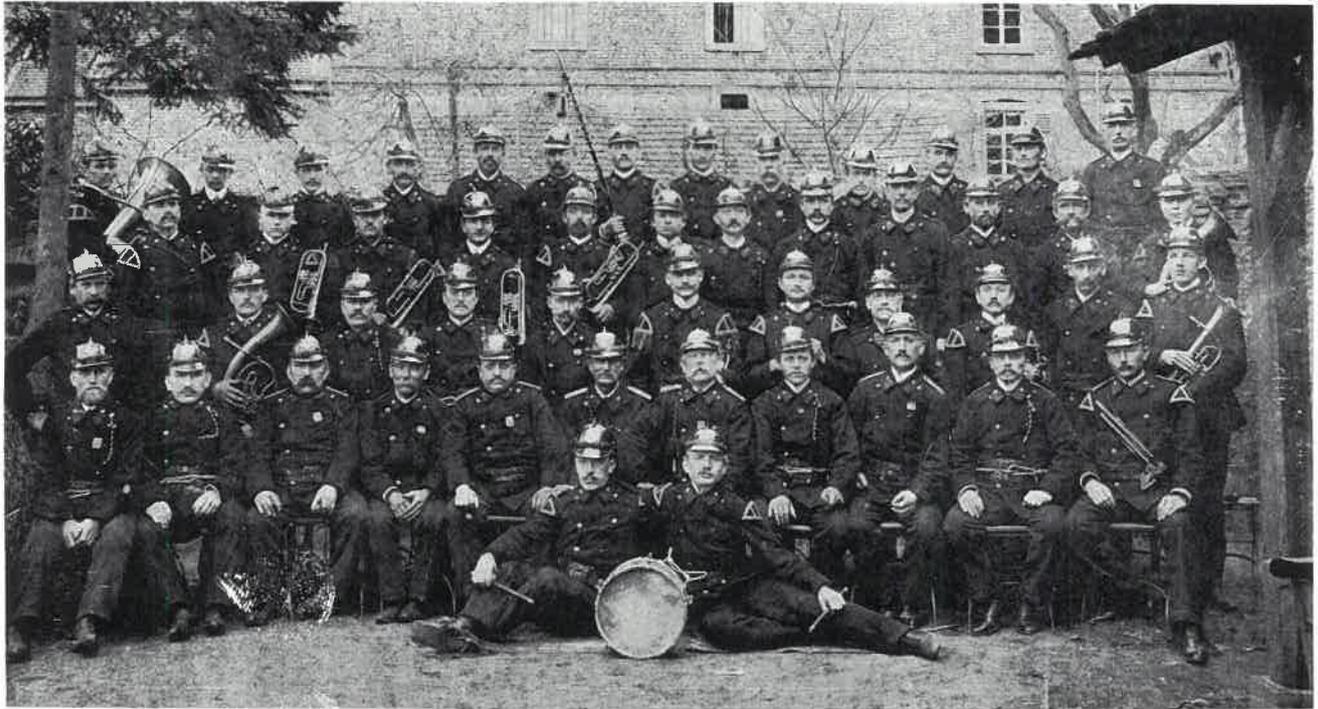
Bilder-Einrahmungen aller Art

Reproduktionen in SW u. Farbe  
auch in Dias

Preiswerte Ferngläser

Foto + Film - Kameras - Elektro-Geräte

Dornwegshöhstraße 9 Telefon 14 378



Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt mit Musik- und Spielmanszug  
aufgenommen am 18. April 1909 im Garten des Gasthauses Schneider

1. Reihe (vorn) von links nach rechts: Georg Reitz, Philipp Walter; 2. Reihe: Karl Weppler, Peter Reitz, Wilhelm Hinkel, Sebastian Bender, Friedrich Schmitt, stellv. Wehrführer Adam Wittersheim, Wehrführer Heinrich Castritius, Heinrich Rückert, August Ritsert, Wilhelm Breitwieser (Rechner), Karl Regalia (Schriftführer); 3. Reihe: Christian Silberling, Friedrich Gruß, Heinrich Geibel, Friedrich Rückert, Karl Luckhaupt, Franz Biedermann (Musikmeister), Ludwig Reitz, Peter Beller, Peter Ritsert, Heinrich Wittersheim, Wilhelm Fischer; 4. Reihe: Johannes Baumert, Ludwig Buß, Philipp Gruß, Adam Gruß, Adam Bauer, Johannes Schuchmann, Karl Luckhaupt, Martin Breitwieser, Georg Heppenheimer, Johannes Beck, Friedrich Merz, Ludwig Weigel; 5. Reihe: Karl Ruths, Peter Wittersheim, Balthasar Kaffenberger, Georg Reinig, Johann Köth, Adam Attig, Georg Keil, Leonhard Hanstein, Konrad Geibel, Adam Götz, Johannes Götz, Friedrich Seeger, Wilhelm Heppenheimer.

# Wilhelm Wacker

Inh. Anna Wacker

---

**Neu**  
**GARDENA®**  
**combisystem**

---

HAUSHALT-  
UND METALLWAREN  
WERKZEUGE  
BAUBESCHLÄGE

6109 Mühlal / Traisa



6109 Mühlal 1 Bahnhofstraße 80  
Tel.06151/14021 Telex 04-19362 rglr d

## FRITZ ALBERT RIEGLER

G m b H & C o. K o m m a n d i t g e s e l l s c h a f t

Kunststoff-Spritzgußwerk Form- und Werkzeugbau

Herstellung von

Verpackungen

Verschlüssen

Verkaufs- und Werbeständern

Technischen Teilen

aus Kunststoff

Spritzgießen, Hohlkörperblasen, Drucken, Montieren, Prägen

winnen. Dies geht aus einem Bericht über die Hauptversammlung am 16. Januar 1898 hervor. Da heißt es unter dem Punkt "Verschiedenes": "Beschlossen wurde zwei junge Pfeiffer welche noch nicht das Stattendungs-gemäße Alter erreicht haben, in die Wehr aufzunehmen".

Aufgabe des Spielmannszuges war - wie wir gesehen haben - zunächst die Verschönerung vereinseigener Veranstaltungen und die Mitwirkung bei Festen des gesamten Ortes. Zu den Anlässen, bei denen die Spielleute zu musizieren hatten, gehörten nicht nur die Jahresabschlußübungen, sondern auch der all-jährliche Vereinsausflug. Dies war für die Betreffenden oft eine recht an-strengende Angelegenheit, die aber von der Wehr entsprechend gewürdigt wurde. So beschloß man in einer Mitgliederversammlung am 15. Juni 1898 einen Aus-flug nach Bensheim. Weiter heißt es: "Es wird bestimmt das um 7. 00 Uhr Ab-maschirt soll werden und daß der theilnehmenden Mannschaft die Fahrt aus der Vereinskasse bezahlt soll werden, die Musik dagegen für Ihre Bemühung 1 Mark 50 Pfg. pro Mann erhalten soll. Zum Führer respektive Kapellmeister wurde Peter Pink gewählt. "

1899 traten vier Trommler und Pfeifer des Turnvereins 1885 - Friedrich Huthmann, Jakob Plößer, Georg Reitz und Ludwig Mahr - in die Freiwillige Feuerwehr ein und wirkten in deren Spielmannszug mit. Daß dieser auch an anderen Orten spielte, ergibt sich aus einem Protokoll der Mitgliederversamm-lung vom 25. Juli 1900. Damals beschloß man die Teilnahme an dem Groß-Umstädter Feuerwehrfest unter Beteiligung der Spielleute. Diese sollten aber im Gegensatz zu den anderen Feuerwehrleuten nicht nur die gesamten Fahrt-kosten, sondern zusätzlich 1, 50 Mark je Mann vergütet erhalten.

Für die folgenden Jahre finden sich in dem Protokollbuch keine Hinweise auf den Spielmannszug. Erst 1906 und 1908 ist dieser wieder bezeugt, da die Wehr in den beiden Jahren nach ihrem Ausflug in Nieder-Ramstadt "mit klingendem Spiel" einrückte.

1908 meldeten sich die Mitglieder der Nieder-Ramstädter Musikkapelle als aktive Mitglieder bei der Freiwilligen Feuerwehr an. In der Vorstandssitzung am 1. Juli 1908 wurden die Musiker Adam Bauer, Adam Gruß, Friedrich Gruß, Philipp Gruß, Ludwig Reitz, Karl Ruths und Johannes Schuchmann, am 15. September des gleichen Jahres noch Ernst Seidel aufgenommen. Außerdem beschloß man, in einer weiteren Vorstandssitzung die nötigen Vereinbarungen mit der Kapelle zu treffen. Dies erfolgte am 6. Juli 1908. Im Protokollbuch sind folgende Abmachungen festgehalten:

1. Die Mitglieder der Kapelle sind, nachdem sie als aktive Mitglieder im Korps aufgenommen sind, soweit es sich um dienstliche Angelegenheiten handelt, dem Kommando der freiwill. Feuerwehr unterstellt.
2. Die Kapelle stellt sich ihre Instrumente selbst und hat für dieselben, so-wohl als auch für ihre Noten usw. keinerlei Ansprüche an den Verein zu

Bau- und Möbelschreinerei  
Glaserei  
Fenster und Türen aus Holz,  
Kunststoff und Aluminium



## **Herbert Dintelmann**

Möbelhandlung · Bestattungen  
Gegründet 1898

6105 Ober-Ramstadt  
Schießbergstraße 20  
Telefon (06154) 4371

# **Kiosk am Sportplatz**

**Zeitungen - Zeitschriften - Rauchwaren  
Süßwaren - Pralinen - Gebäck - Spirituosen  
alkoholfreie Getränke und mehrere Biersorten.**

**N I E D E R - R A M S T A D T  
I n h a b e r E . H ü b n e r**

machen. Sollte jedoch im Dienste event. bei einer Übung ein Instrument defekt oder unbrauchbar werden, so kommt der Verein, wenn nicht Selbstverschulden des betreffenden Musickers nachgewiesen werden kann, für die Reparatur oder Schaden auf.

3. Die Mitglieder der Kapelle haben bei sämtlichen Übungen mit ihren Instrumenten zu erscheinen, im Verhinderungsfalle sich vorher beim Kommandanten genügend zu entschuldigen.
4. Spielt die Kapelle bei einem Balle, Gartenfeste oder sonst einer festlichen Veranstaltung, so erhält die Kapelle zwei Teile der Einnahmen des Vereins hiervon, jedoch steht es dem Verein anheim über das dritte Teil zu verfügen und kann derselbe auch noch der Kapelle überlassen werden.

Nimmt der Verein an einem auswärtigen Feste, in nächster Umgebung teil, so erhält der Mann der Kapelle zwei Mark andernfalls erhält der Mann eine Mark mehr als der jeweilige festgesetzte Preis für die Spielleute des Vereins.

5. Sämtliche Musicker sind von der Entrichtung der Monatsbeiträge entbunden.

Damit hatte die Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt neben den Spielleuten eine eigene Feuerwehrkapelle, deren Musiker als aktive Mitglieder der Wehr verpflichtet waren, an allen Übungen und Einsätzen teilzunehmen. Außerdem hatten die Musiker sowohl bei Übungen, z. B. nach deren Abschluß beim Rückmarsch, als auch bei Ausflügen und geselligen Veranstaltungen zu spielen. Davon berichtet das Protokollbuch in den Jahren bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges immer wieder. Am 18. April 1909 wurde im Garten des Gasthauses Schneider eine Photographie gemacht, die die Wehr mit ihrem Musikzug zeigt. Zwei weitere Ereignisse aus dieser Zeit sollen noch erwähnt werden. Am 20. Juni 1909 nahm die Nieder-Ramstädter Wehr am Hessischen Landesfeuerwehrtag in Oppenheim am Rhein teil. Dabei durfte auch die Musik nicht fehlen. Darüber heißt es in dem Protokollbuch u. a. : "Am Sonntagmorgen ging es mit dem Zuge 6 Uhr 47 Min. nach Darmstadt, Mainz woselbst ein kurzes Frühstück eingenommen wurde, dann fuhr man weiter am schönen Rhein entlang bis nach Nierstein. Hier stiegen wir aus und marschierten unter den Klängen unserer Musickkapelle nach einer niedlichen Wirtschaft am Ufer des Rheines wo nocheinmal kräftig gefrühstückt und dem berühmten Niersteiner tapfer zugesprochen wurde, als sich ein jeder stark genug fühlte, setzten wir uns wieder in Marsch und marschierten und klingendem Spiel nach der ungefähr 1/2 Stunde weiter gelegenen Stadt Oppenheim, wo wir bei unserer Ankunft festlich empfangen und in unser Quartier geführt wurden ... " Bei dem 30jährigen Stiftungsfest am 2. Juli 1911 spielte die Kapelle ebenfalls, und zwar am Sonntagnachmittag mit acht Mann sowie abends zum Ball mit sechs Mann und erhielt dafür 65 Mark.

Im Jahre 1914 kam es zu Differenzen zwischen der Wehr und der Kapelle, da die Musiker im vorangegangenen Jahr entgegen den Vereinbarungen nur an einer

**GEORG SPAHN**  
**MALERMEISTER**

Dornwegshöhstraße 25  
**Putz – Anstrich – Tapezieren**  
**Techn. Isolierungen**  
6109 Mühlthal 1

**GEORG BURKHARDT**  
Inh. Helmut Leidig

**Fuhrunternehmen**  
6109 Mühlthal 1  
Stiftstraße 28 / Tel. 14375

**Fa. Friedrich Bender**  
Inh. Inge Salazar

**Haus- u. Küchengeräte**  
**Geschenkartikel**  
Dornwegshöhstraße 21  
6109 Mühlthal 1

Ihr Fachgeschäft  
**Bäckerei – Konditorei**

**KARL HIERONYMUS**  
Dornwegshöhstr. 2  
6109 Mühlthal 1

# **Radio Böttcher**

6109 Mühlthal 1  
Bahnhofstr. 55 Tel. 1 44 88

**Das große Fachgeschäft**  
**mit der großen Auswahl**  
**und den kleinen Preisen**

**Lebensmittel**  
**Obst und Gemüse**

## **F. Förster**

6101 Nieder-Ramstadt  
Stiftstraße 47

Durch ständige Fortbildung in  
Seminaren und Kursen haben wir  
die Qualifikation für eine kompetente  
Beantwortung all Ihrer  
Fragen zur Frisuren-Mode – und  
für eine Bedienung, die Ihre  
Wünsche erfüllt.

Schenken Sie uns darum Ihr Vertrauen.

**Haarpflegesalon**  
**W. Petzold**

6109 MÜHLTAL 1  
Bahnhofstraße 49  
Ruf: Darmstadt 14 81 21



Foto: Karl Trautmann, Mühltal 4

**Der Spielmannszug 1928**  
 von links stehend: Adam Bauer, Wilhelm Ritsert, Peter Hanstein,  
 Georg Burkhardt, Adam Lückhaupt,  
 kniend: Karl Trautmann, Wilhelm Häuser, Karl Pink, Heinrich Dieter



Foto: Karl Trautmann, Mühltal 4

**Wehr mit Spielmannszug auf dem 19. Provinzialfeuerwehrtag 1928**  
 in Heppenheim an der Bergstraße

# Friedrich Knapp

## METZGEREI

empfiehlt seine feinen Fleisch- und Wurstwaren  
nach altbewährten Hausrezepten hergestellt.  
ff Aufschnitt

zum Wochenende gegrillte feine Braten  
und verschiedene pikante Salate

zu allen Festlichkeiten pikante kalte Platten  
Feinkostspezialitäten

6109 MÜHLTAL - 1 / Nieder-Ramstadt  
Ober - Ramstädter Straße 1 / Telefon ( 0 61 51) 1 43 80



## FRIEDRICH Nungesser Kfz-Meister

6109 MÜHLTAL 1

Bahnhofstr. 3 / Tel 0 61 51/14 83 62

FAHRZEUGHANDLUNG REPARATURWERKSTATT  
Herkules - Vertretung und Tankstelle

## MÖLLER

PAPIER – BÜROARTIKEL – SCHULBEDARF

- Große Auswahl an kleinen Geschenken
- Bücher + Kunstgewerbe

Bahnhofstraße 21

Übung teilgenommen und sich bei den anderen Übungen nicht entschuldigt hatten. Nach einer Aussprache in der Vorstandssitzung am 16. April 1914 einigte man sich wieder; gleichzeitig wurde Georg Gruß als aktives Mitglied und Musiker in die Wehr aufgenommen. Drei Tage später begleitete die Kapelle die Feuerwehrkameraden auf ihrem Frühjahrsspaziergang nach Frankenhausen und spielte bei dem Gastwirt Schuchmann zur Freude besonders des dortigen "zarten Geschlechts" und der jungen Kameraden zum Tanz auf.

Neben diesem Musikzug dürfte es auch weiterhin einen Spielmannszug gegeben haben, selbst wenn das Protokollbuch darüber schweigt. Dies kann man u. a. auch aus der obenerwähnten Photographie von 1909 ersehen, bei der die Zahl der Musiker - erkennbar an den "Schwalbennestern", halbmondförmigen, oben an beiden Ärmeln des Rocks angebrachten Abzeichen, die von den Militärmusikern übernommen worden waren - die der Kapelle übertrifft.

Ein einschneidendes Ereignis für das gesamte deutsche Volk und das gesellschaftliche Leben der Gemeinde Nieder-Ramstadt war der Ausbruch des Ersten Weltkrieges am 1. August 1914. Davon war auch die Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt betroffen. Zahlreiche Kameraden wurden als Soldaten eingezogen, für die anderen stand - zusammen mit der sog. Hilfsfeuerwehr - die Gewährleistung des Brandschutzes der Heimatgemeinde im Vordergrund. Daß in diesen schweren Jahren nicht mehr an fröhliche Geselligkeit, Musik und klingendes Spiel zu denken war, ist verständlich. Damit hörte die Musikkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt auf zu bestehen.

Nach Kriegsende standen zunächst andere Probleme als Musik und Spielmannswesen im Vordergrund, doch bereits 1920 beschäftigte man sich wieder mit diesen Fragen. Zwar beschloß die Generalversammlung am 20. Februar 1920, die Kameraden Gruß - die einst die Hauptstütze der Feuerwehrkapelle gewesen waren, nunmehr aber eine eigene Kapelle aufgebaut hatten - aus der Wehr auszuschließen, weil sie "früher an den Übungen ganz selten und im letzten Jahre überhaupt an keiner Übung" teilgenommen hätten, obwohl sie schriftlich ermahnt worden seien; doch bereits wenige Monate später, am 3. Oktober 1920, trat der gesamte Spielmannszug des Turnvereins 1885 - sieben Spielleute - der Feuerwehr bei. In der Vorstandssitzung am 12. Februar 1921 erfolgte die endgültige Aufnahme. Es waren dies Heinrich Dieter, Wilhelm Dieter, Adam Luckhaupt, Karl Pink, Wilhelm Plößer, Friedrich Rückert und Karl Trautmann. 5) Damit steht fest, daß seit 1920 wieder ein Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt bestand. Auch in den folgenden Jahren wird mehrfach davon berichtet, daß die Wehr bei Spaziergängen oder sonstigen Veranstaltungen von "klingendem Spiel" begleitet wurde.

---

5) Von den sieben Gründern des Spielmannszuges nach dem Ersten Weltkrieg lebt heute nur noch Karl Trautmann, der aus seinem Bildarchiv unveröffentlichte Aufnahmen des Spielmannszuges zur Verfügung stellte. Der Verfasser dankt ihm hierfür, ebenso für die Durchsicht des Manuskriptes.

Planung und Ausführung von

**Elektro-  
Heizungs-  
Sanitär-  
Lüftungs- u.  
Klimaanlagen**

Herstellung von

**Schaltanlagen  
Lüftungsgeräten u.  
Klimageräten**

**MELK** K  
G

INGENIEUR BÜRO  
INDUSTRIE- UND HAUSTECHNIK  
6103 GRIESHEIM, FELDSTR. 8  
TEL.: 0 61 55 / 29 45 + 44 52



Foto: Karl Trautmann, Mühlthal 4

**Der Spielmannszug 1929**  
 von links stehend: Adam Luckhaupt, Wilhelm Ritsert, Wilhelm Keller,  
 Ludwig Beck, Georg Hieronymus, NN, NN, Heinrich Crößmann;  
 hintere Reihe kniend: Ludwig Krautwurst, Georg Burkhardt,  
 Georg Bayer; vordere Reihe kniend: Wilhelm Luckhaupt,  
 Lina Ströhr, Gretel Spengler, Herinrich Dieter



Foto: Karl Trautmann, Mühlthal 4

**Der Spielmannszug 1929**

## **Fahren Sie mit uns!**

Wir führen aus:  
Selbstorganisierte Urlaubsfahrten im In- und Ausland  
Gute Hotel-Verbindungen  
Vereins-, Schul-, Gesellschaftsfahrten  
Gute Bedienung – Reelle Preise

### **Omnibusbetrieb**

## **Adam Rosignol**

6101 Roßdorf · Telefon (061 54) 9611

### **Total-Tankstelle**

6101 Gundershausen · Telefon (06071) 4718

## **WINTRICH-Feuerlöscher**

seit nahezu 70 Jahren

Verkauf, Beratung, Prüf- und Fülldienst  
**WOLFGANG VELTEN**  
Weierstraße 11  
6140 Bensheim 1  
Telefon: 06 251 / 48 14

**FARBEN MARKT**

# **DANZ**

**FARBEN  
TAPETEN  
BODENBELÄGE**

6105 Ober-Ramstadt  
Bahnhofstraße 38  
Telefon: 06154/1828

1925 ergab sich von neuem das Problem einer eigenen Feuerwehrkapelle. Adam Schwinn hatte vorgeschlagen, sich mit seiner Kapelle der Nieder-Ramstädter Feuerwehr anzuschließen. "Sie seien gesonnen, bei der ersten und der Schlußübung zu spielen". In der Sitzung vom 26. Februar 1925 erklärte der Vorstand jedoch aufgrund früherer Erfahrungen, daß die Musiker nur als aktive Mitglieder betrachtet werden könnten - und damit u. a. berechtigt wären, Feuerwehruniformen zu tragen -, wenn sie denselben Dienst wie jeder andere Feuerwehrmann mitzumachen bereit wären. Nach einer Rücksprache kam es in der Generalversammlung am 14. März 1925 zur Aufnahme von Adam Schwinn, Ferdinand Boger, Christoph Crößmann, Willi Stroh und Adam Walther I. als aktive Mitglieder der Wehr. Schon bei der ersten darauffolgenden Übung am 3. Mai 1925 beteiligte sich - wie ausdrücklich im Protokollbuch vermerkt ist - die Kapelle Schwinn, verstärkt durch die Nieder-Beerbacher Feuerwehrkapelle. Auch in den folgenden Jahren spielte die Kapelle Schwinn bei den verschiedensten geselligen Anlässen, allerdings bestand sie später zumeist aus Nieder-Beerbacher Kameraden.

In dieser Zeit versuchte man den Spielmannszug auszubauen. So waren die Spielleute am 30. Dezember 1926 zu einer Vorstandssitzung eingeladen worden, "da sich dieselben an einem Lehrkursus beteiligen sollen, der in nächster Zeit in Darmstadt stattfinden soll. Die Spielleute erklärten sich bereit, an dem Kurs teilzunehmen."

1928 beteiligte sich die Nieder-Ramstädter Wehr an dem 19. Provinzialfeuerwehrtag in Heppenheim an der Bergstraße. In der Generalversammlung am 31. März 1928 beschloß man, daß auch die Spielleute hierbei vertreten sein sollten. Deshalb beauftragte man Kamerad Heinrich Dieter, dafür "Sorge zu tragen, daß bis zu diesem Termin - dem 20. Mai - die richtigen Leute beisammen seien".

Im folgenden Jahr war die Beteiligung an dem Spielmannszug so schlecht, daß sich der Vorstand zu einer Werbeaktion entschloß. In der Sitzung am 10. April 1929 war Georg Bayer als neues Mitglied aufgenommen worden. Dieser "hatte sich erboten, unsere Musikkapelle - gemeint ist der Spielmannszug - wieder auf die Höhe zu bringen, wenn sich ihm einige jüngere Feuerwehrleute zur Verfügung stellen würden um das Trommeln und Pfeifen zu lernen". Deshalb sollten alle jungen Mitglieder der Wehr bei der nächsten Übung angesprochen werden, ob sie sich als Tambour oder Pfeifer eigneten. Am 28. April 1929 fand dann die erste Übung der Nieder-Ramstädter Wehr im Ortsteil Trautheim statt; von dort rückte die Mannschaft wieder "unter klingendem Spiel nach dem Gerätehaus ein". In der Folgezeit muß der Spielmannszug sehr aktiv gewesen sein, denn es wurden nicht nur neue Trommeln und Pfeifen angeschafft, sondern er erhielt zum achtzigjährigen Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt am 28. Juli 1929 eine Einladung, sich an dem Weckruf der Darmstädter Spielleute zu beteiligen, die er gerne annahm.

# Getränkevertrieb

**K. Schuchmann** empfiehlt folgende **BIERE** :

**Pfungstädter**

**EICHBAUM**

**SCHMUCKER**

**Kulmbacher Mönchshof Bräu**

**LICHER**

**Heylands-Bräu**

**Kesselring**

**WEINE** aus verschiedenen Lagern.

**Alles zu günstigen Abholpreisen !**

**6109 MÜHLTAL 1, Kirchstr. 34, Tel. 06151/1 42 56**



**ÜBER 40 JAHRE**

*Möbel-Katzenmaier*

6109 Mühlthal 1 (Nd.-Ramstadt)  
Telefon 0 61 51 / 1 43 93

**Ihr Fachgeschäft für**

● **Qualitätsmöbel von bleibendem Wert** ●

**zu Preisen, die sich sehen lassen können!**

Informieren Sie sich od. besuchen Sie uns ganz einfach.

Zimmergeschäft  
Treppenbau  
Schreinerei

**Friedrich Gruß**

Inhaber Gerhard Poschmann

6109 MÜHLTAL 1

Bahnhofstraße 22

Andererseits bedurften die jungen Kameraden des Spielmannszuges einer entsprechenden Betreuung und Beaufsichtigung durch ältere Kameraden. Im Protokoll der Vorstandssitzung am 14. März 1930 heißt es u. a. : "Ferner wird Klage geführt über das auffällige Betragen einzelner Spielleute während des Dienstes und während des Marsches". Diesem Übelstand suchte man dadurch abzuwehren, daß man das langjährige Vorstandsmitglied Karl Regalia damit beauftragte, "die Aufsicht über die Spielleute während des Dienstes" zu übernehmen "und es gehofft wird, daß derselbe den Spielleuten die nötige Disziplin beibringen wird".

An der ersten Feuerschutzwoche, die 1930 im ganzen Deutschen Reich durchgeführt wurde, beteiligte sich der Spielmannszug ebenfalls. Nach einer Schauübung der Wehr am 27. April gab er ein Platzkonzert am Kriegerdenkmal und warb damit für den Gedanken des Brandschutzes in Nieder-Ramstadt.

Ein großes Problem war in dieser Zeit wirtschaftlichen Notstandes das Fehlen passender Uniformen. Bereits am 17. Februar 1930 beschloß der Vorstand die Aufnahme der Spielleute Peter Ritsert und Albert Mayer, jedoch nur unter der Bedingung, daß genügend Uniformen vorhanden seien. Deshalb beantragten die Spielleute auf der Generalversammlung am 28. März 1931 die Beschaffung von neuen Rücken, doch wurde dieser Antrag mit dem Bemerkten abgelehnt, die Gemeindemasse habe "diese nicht unerhebliche Ausgabe nicht vorgesehen" und die Wehr selbst sei dazu finanziell nicht in der Lage. Auch in der Generalversammlung am 19. März 1932 konnte der Antrag keine Zustimmung finden.

Nach einem Inventar aus dem Jahr 1932 hatte der Spielmannszug folgenden Bestand an Instrumenten:

1. 1 Pauke mit Tragriemen und Schlegel,
2. 2 Paar Becken in gutem Zustand,  
1 einzelnes Becken defekt,
3. 1 Lyra mit Bandolier und Zubehör,
4. 4 Trommeln, eine davon defekt,  
3 Bandoliere, 4 Paar Trommelstöcke, 1 Bandolier fehlt,
5. 4 Stück Pfeifen,
6. 3 Stück Signalhörner.

Nach 1933 wurden die Freiwilligen Feuerwehren in Feuerlöschpolizei umbenannt und erhielten zusätzliche Aufgabenbereiche, außerdem wurden sie der politischen Führung der Nationalsozialisten untergeordnet. In dieser Zeit bauten die NS-Organisationen eigene Spielmanns- und Musikzüge auf, so daß unter dem Druck der Verhältnisse das Spielmannswesen der Freiwilligen Feuer-

# Arbeitsgemeinschaft <sup>d</sup>e Gartenbaubetriebe

Georg Pfaff

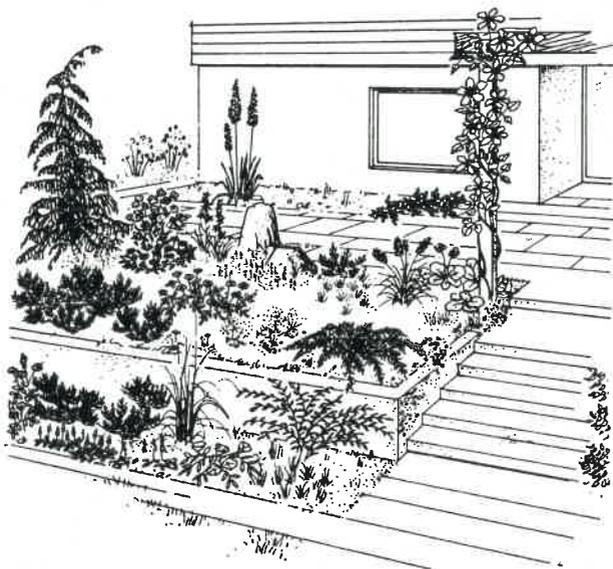
Pfaffengasse 19  
Telefon 144 60

Ludwig Häusser

Kirchstr. 68  
Telefon 143 77

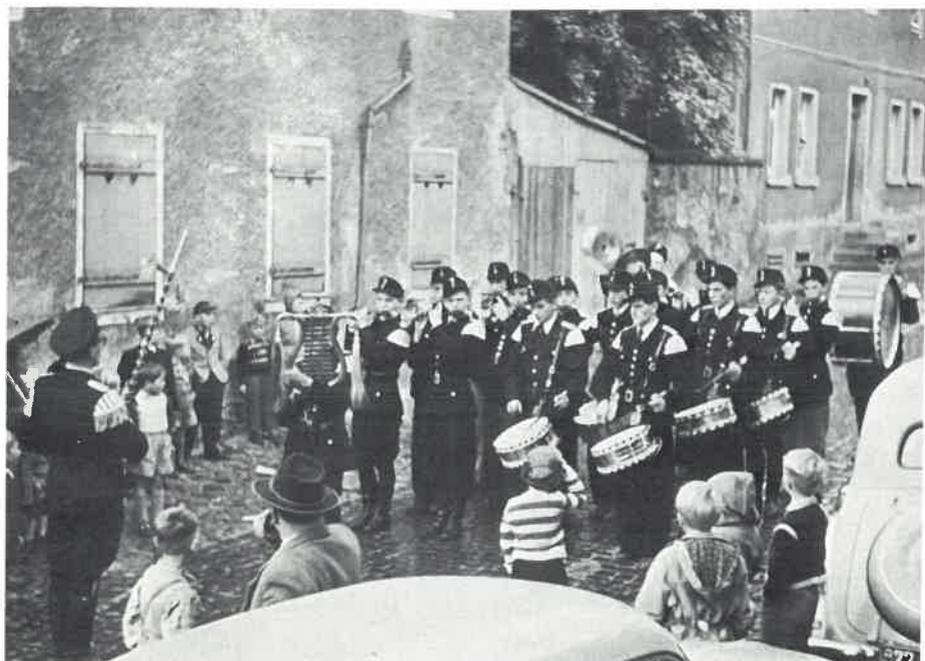
Gustav Becker & Sohn

Bahnhofstr. 57  
Telefon 143 51



Ihre Partner, zu denen Sie Vertrauen

haben können



Der Spielmannszug 1954

Foto: Huthmann, Mühlthal 1



**Fr. Christoph Hechler**

**VERPACKUNGEN SEIT 1906**

6100 Darmstadt-Eberstadt · Tel. (06151) 5533 6

**Dr. Bernt von zur Mühlen  
Baubedarf**

**Baubedarfsartikel für den Hoch-,  
Tief- und Fertigteilbau  
Postfach 68  
Außerhalb 1 6109 Mühlthal 1**

**ADAM STAUB**

Inhaber: Herbert Ihl

**Sanitäre und  
Zentralheizungsanlagen  
Bauspenglerei**

**WERKSTATT: 6109 MÜHLTAL 1, Bahnhofstraße 37**

**BÜRO: 6100 DARMSTADT-EBERSTADT, Von-der-Au-Str. 37**

**ELEKTRO-TEAM**

Inh.: M. Bender W. Pullmann · L. Kobras

**LICHT · KRAFT · SIGNAL · ELEKTRO-HEIZUNG · ANTENNENBAU · ÄTZTECHNIK**

Schulstraße 6  
**6109 Mühlthal 1**  
Tel. 06151/14 8367

Werkstatt  
Steinstraße 26  
Tel. 06151/14 7174

heute so  
wichtig  
wie morgen



**elektrohandwerk**

Der  
„Hoflieferant“  
gratuliert zum  
25-jährigen



Speise-Gaststätte  
„Sportheim“

Inh. G. und Z. Solberg  
6109 Mühlthal - Nd.-Ramstadt  
Ober-Ramstädter-Str. 29  
Telefon 061 51 / 14 71 05  
Montags Ruhetag



wehren - ähnlich dem der Turner - mehr oder weniger zurückging, um schließlich ganz zu verschwinden. Diese Entwicklung zeigte sich auch bei dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt. In den Jahren 1933 und 1934 konnte er sich zwar noch an einer Reihe von Veranstaltungen beteiligen, so am 25. März 1933 an dem Fackelzug zum siebenzig-jährigen Bestehen des Gesangvereins "Harmonie" in Nieder-Ramstadt, ebenso 1933 und 1934 an den Feiern zum 1. Mai, der in einen "nationalen Feiertag" umfunktioniert worden war, schließlich an einem Fackelzug, den der Kraftsportverein am 30. Juni 1934 zu Ehren eines Besuchs saarländischer Kraftsportler in Nieder-Ramstadt veranstaltete, doch schon in jenem Jahr hörte der Spielmannszug auf zu bestehen, weil unter den gegebenen politischen Umständen kein Interesse mehr an ihm bestehen konnte. Die letzte Eintragung im Protokollbuch über ihn bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges findet sich unter dem 12. August 1934. An diesem Tag hatte eine Übung der Wehr auf dem Marktplatz stattgefunden. Es heißt darüber u. a. : "Auffallend war das Fehlen von 10 Spielleuten, die wie man annehmen muß, an den Übungen der Feuerwehr überhaupt wenig Interesse haben".

#### Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt seit seiner Wiedergründung nach 1945

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sowie der Festigung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland tauchte auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt wieder der Wunsch nach einem eigenen Spielmannszug auf. Bereits in seiner Sitzung am 25. November 1949 beauftragte der Vorstand den Kameraden Adam Luckhaupt mit den Vorarbeiten. Die Initiative ging damals - wie auch drei Jahre später - vor allem von dem langjährigen Kommandanten und späteren Ehrenkommandanten Ludwig Reitz aus. In der folgenden Hauptversammlung am 15. April 1950 stellte er den Antrag, einen Spielmannszug ins Leben zu rufen, dem auch entsprochen wurde. Für den 11. September des gleichen Jahres wurde der erste Übungsabend angesetzt, doch zeigte sich bald, daß bei den Mitgliedern der Wehr kein großes Interesse an einer aktiven Beteiligung bestand. So sah sich der Vorstand am 25. Oktober und 21. November 1950 gezwungen, mit dem Spielmannszug zu beschäftigen. Bei der letzteren Sitzung findet sich im Protokollbuch der Vermerk: "Betreffs Spielmannszug ist bis jetzt noch nichts endgültig entschieden worden." Alle weiteren Bemühungen blieben aber ohne Erfolg, so daß der Vorstand am 17. Januar 1951 beschloß, die ausgegebenen Instrumente "wegen Interesslosigkeit der für den Spielmannszug gemeldeten Kameraden" wieder einzuziehen. Damit war der Gedanke an einen eigenen Spielmannszug in der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt jedoch nicht erloschen.

1952 kam es zu neuen Verhandlungen. Kommandant Ludwig Reitz wandte sich an Herrn Bruno Adams, Darmstadt, 6) der damals bereits einen Spielmannszug in Pfungstadt betreute. Dieser erklärte sich bereit, auch in Nieder-Ramstadt die Ausbildung zu übernehmen. Zunächst fanden sich zwei Mitglieder des ehemaligen Spielmannszuges - Löschmeister Peter Ritsert als Pfeifer und der durch die Feuerwehrkapelle Fertig von Nieder-Beerbach bekannte Brandmeister Wilhelm Ritsert - sowie einige jüngere Kameraden und Jugendliche zur Mitarbeit bereit. Seit dieser Zeit besteht der Spielmannszug ununterbrochen, so daß er seit seiner Wiedergründung nunmehr auf ein fünfundzwanzigjähriges Bestehen zurückblicken kann.

Nachdem sich die Möglichkeit zeigte, in Nieder-Ramstadt selbst genügend Interessenten zu finden und auch ein qualifizierter Ausbilder vorhanden war, beschloß der Vorstand am 12. Januar 1953 die offizielle Gründung des Spielmannszuges und beauftragte den aus dem Sudetenland stammenden Löschmeister Joseph Helzel - der bis zu seinem Tod im April 1958 als Beckenschläger zusammen mit Wilhelm Ritsert das "Schlagzeugduo" bildete - mit seiner Leitung. Zur Werbung veranstaltete gleichzeitig Bruno Adams mit dem unter seiner Führung stehenden Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Pfungstadt ein Platzkonzert in Nieder-Ramstadt.

Da die Instrumente für die Spielleute bald nicht mehr ausreichten, genehmigte der Vorstand schon am 23. März 1953 die Anschaffung einer neuen Trommel und zweier Pfeifen. Fünf Tage später - am 28. März 1953 - konnte sich der Spielmannszug erstmals allen Mitgliedern auf der Jahreshauptversammlung vorstellen. Seitdem eröffnete er alljährlich - mit Ausnahme der Jahre 1962, 1964 und 1965 - die Jahreshauptversammlung mit einem oder mehreren flotten Märschen. Damals hatte er folgende Besetzung: 6 Spielmannstrommeln, 6 Pfeifen, 1 große Trommel, 1 Becken und 1 Lyra.

In den folgenden Jahren spielte der Spielmannszug Nieder-Ramstadt bei überörtlichen Festen zusammen mit dem Spielmannszug Pfungstadt und zeitweise auch mit dem Spielmannszug Traisa, die alle unter der Leitung von Bruno Adams standen. Diese insgesamt etwa fünfzig Mann starken Spielmannszüge machten damals großen Eindruck. Sehr eng war die Zusammenarbeit mit der Feuerwehrkapelle Fertig aus Nieder-Beerbach, die oft bei Festzügen mit dieser Spielmannszuggemeinschaft in einer Musikformation marschierte und spielte. Die örtlichen Feste wurden dagegen von dem Spielmannszug Nieder-Ramstadt, der auch selbständig auftreten konnte, allein bestritten.

Einen ersten Höhepunkt für das Nieder-Ramstädter Spielmannswesen brachte das Jahr 1955. Am 8. Mai 1955 fand der Delegiertentag des Deutschen Feuerwehrverbandes in Heppenheim an der Bergstraße statt. An dem Festzug nahmen

-----

6) Ein besonderer Dank des Verfassers gilt Herrn Bruno Adams, der sich als langjähriger Ausbilder und Stabführer bemüht hat, die Unterlagen der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt - insbesondere deren Protokollniederschriften - durch eine eigene Zusammenstellung zu ergänzen.

# Georg Ludwig Bernhardt OHG

Zimmergeschäft

Gegr. 1885

Inh.: Gg. Bernhardt

Ausführung sämtlicher Zimmerarbeiten

Decken- und Wandverkleidungen · Rigips-Innenausbau

Mühlalstraße 14 6109 MÜHLTAL 1 Telefon 1 43 73

## Edmund Kleider

Bäckerei

Konditorei

Lebensmittel



**EDEKA**

Inhaber **THEO SEITHER**

**6109 Mühlal 1**

Ober-Ramstädter Str. 39

Telefon 06151 / 14180

Bau- und Möbelschreinerei · Glaserei  
Beerdigungsgeschäft · Rolladenbau

**Kunststoffenster**

## Georg Keil 2.

Schreinermeister

**6109 Mühlal 1**

Nieder-Ramstadt

Schulstraße 5 · Telefon 1 43 91

die Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt und ihr Spielmannszug geschlossen teil. Spielmannszugführer Bruno Adams hatte den Auftrag erhalten, einen Kreis-spielmannszug zusammenzustellen. Unter seiner Stabführung marschierten die vereinigten Spielleute der Stadt und des Landkreises Darmstadt - etwa achtzig Mann - geschlossen an der Spitze des Marschblocks Darmstadt. Im gleichen Jahr beteiligte sich der Nieder-Ramstädter Spielmannszug auch am Kreisfeuer-wehrtag der Stadt und des Landkreises Darmstadt in Traisa und war Festspiel-mannszug beim fünfundsechzigjährigen Jubiläum der "Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt" am 4. und 5. Juni 1955. Außerdem wurde ein Schülerspiel-mannszug gegründet, der sich erstmalig bei dem Kameradschaftsabend am 5. November 1955 mit etwa zehn Schülern der Öffentlichkeit vorstellte. Schließ-lich entstand ein Fanfarenzug, der zunächst aus einer Bläsergruppe bestand, der die Kameraden Herbert Morgenstern, Horst Nachtigall, Franz Schmidt und August Wagner angehörten.

Einen weiteren Höhepunkt brachte das Jahr 1956 mit den Veranstaltungen zum fünfundsiebzigjährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt. Ein besonderes Ereignis war der beim Festkommers am 19. Mai 1956 durch den Spielmanns- und Fanfarenzug sowie die Feuerwehrkapelle Fertig aus Nieder-Beerbach ausgeführte "Große Zapfenstreich". Am 9. September 1956 wurde in Nieder-Ramstadt das erste Wertungsspiel im Kreisgebiet im Rahmen eines Spielmannszugtreffens organisiert.

Am 17. November 1957 wurde das Ehrenmal für die Kriegstoten und Vermissten der Gemeinde Nieder-Ramstadt auf dem Friedhof unter Mitwirkung der Wehr und ihres Spielmannszuges eingeweiht. Seitdem nehmen die Wehr und der Spiel-mannszug alljährlich an der Gedenkfeier des Volksbundes Deutsche Kriegsgräber-fürsorge - Ortsgruppe Nieder-Ramstadt - für die Kriegstoten und Vermissten beider Weltkriege teil.

In der Folgezeit ging der Ausbau des Spielmannszuges ständig weiter, so daß er 1959 mehrfach an Spielmannszugtreffen und Wertungsspielen teilnehmen konnte. Zunächst spielte er in Großen-Linden bei Gießen außer Konkurrenz; am 14. Juni 1959 beteiligte er sich an einem Spielmannszugtreffen in Großen-Busek bei Gießen und erzielte mit einem zweiten Platz in der SZ-Klasse B und einem dritten Platz in der gemischten Klasse gegen die Elite der Spielmannszüge von Oberhessen und Südwestfalen einen großen Erfolg. Einige Wochen später er-rang er in Darmstadt einen ersten Platz in der Schülerklasse.

1960 kam es zu einem Wechsel in der Leitung des Spielmannszuges. Am 11. Mai 1960 schied der bisherige Ausbilder und Stabführer Bruno Adams aus, um zu nächst den Fanfarenzug der Karnevalgesellschaft Narhalla in Darmstadt und später den Spielmanns- und Fanfarenzug der SKG Schneppenhausen zu übernehmen. An seine Stelle trat V o l k e r G ö c k e l 7).

7) Der Verfasser dankt Herrn Volker Göckel für die Durchsicht und wesent-liche Ergänzungen des Manuskriptes.



Gebäudereinigung

Teppich- und

Polsterreinigung



**HANS HEGEN**

6105 Ober-Ramstadt  
Frankenhäuser Weg 22  
Telefon (06154) 26 13



Der Spielmannszug 1962

Foto: Meier, Traisa



 **fresh·o·dur<sup>®</sup>**

Dosen, Schüsseln und Behälter mit Vakuum-Deckel. Absolut luft- und flüssigkeitsdicht. Perfekter Geruch- und Aromaschutz. Für Kühlschrank und Tiefkühltruhe. Immer Frische auf Vorrat.

Jetzt erweitertes Sortiment mit 35 Artikeln und vielen Neuheiten z. B. Vakuum-Kräuterdosen, Saftbehälter, Milchdosen, Aufschnittbehälter, Eis-am-Stiel-Bereiter, Vakuum-Dosen in neuen Formen und Größen.

Max Richter KG · Kunststoffverarbeitung · 6109 Mühlthal 1 · Tel. 06151/1 40 31

## Mühlen-Apotheke

Inh. U. Rehmann



6109 Mühlthal 1  
Bahnhofstraße 51

Fernruf 14152

1961 spielte der Spielmannszug auf zahlreichen Veranstaltungen und Festen, u. a. am 30. April beim Festzug anlässlich des Kreisfestes der Schwerathleten in Nieder-Ramstadt und einen Tag später bei der Maikundgebung des DGB. Am 14. Mai beteiligte er sich an einem Spielmannszugtreffen in Reinheim und am 6. August am Kreisfest der SPD in Ober-Ramstadt; auch bei der Festveranstaltung zum achtzigjährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt am 2. September und bei den Vereinsmeisterschaften des TSV Nieder-Ramstadt am 10. September wirkte er mit.

Damals bestand er aus folgenden Mitgliedern:

Spielmannszugführer: Göckel, Volker

Bernhardt, Wilfried	Nachtigall, Horst
Burger, Volker	Planas, José Maria
Dieter, Hans	Poschmann, Gerhard
Emich, Peter	Ritsert, Wilhelm
Feick, Albert	Rossmann, Ludwig
Fornoff, Norbert	Schaffnit, Albert
Gellweiler, Roland	Schmidt, Franz
Heil, Albert	Schneider, Dieter
Kaffenberger, Werner	Schneider, Herbert
Knapp, Herbert	Steinmacher, Norbert
Knapp, Klaus-Dieter	Traub, Helmut
Knell, Wilfried	Wagner, August
Morgenstern, Herbert	Webert, Rudi

Am 1. Juli 1964 schied Spielmannszugführer Volker Göckel aus, und an seine Stelle trat Dieter Schneider. Diese Zeit ist gekennzeichnet durch mehrfachen Wechsel der Stabführer und Ausbilder, aber auch durch das Ausscheiden weiterer Stützen des Spielmannszuges, der seinen Leistungsstand bis dahin halten können. Ab 1. Oktober 1964 übernahmen vorübergehend die Kameraden Jakob Fertig und Helmut Fertig aus Nieder-Beerbach die Ausbildung, ab 1. September 1965 gelang es, hierfür Philipp Sauerwein aus Rosdorf zu gewinnen. Dieser war ein bekannter und erfahrener Musiker, der das Repertoire, das bis dahin aus Marschmusik bestanden hatte, durch die Aufnahme von volkstümlicher und Schlagermusik zu erweitern suchte. In der Folgezeit spielte der Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt bei zahlreichen Veranstaltungen in Nieder-Ramstadt, aber auch im weiteren Umkreis, zum Teil gemeinsam mit dem Spielmannszug Rosdorf, der ebenfalls unter Leitung von Philipp Sauerwein stand. Außerdem versuchte man 1965 durch eine Werbekampagne in der Volks- und Realschule Nieder-Ramstadt und in der Presse Jugendliche für den Jugendspielmannszug zu gewinnen.

*Ernst Geyer*  
*Glas · Porzellan*  
*Geschenkartikel*

Dornwegshöhstraße 22  
6109 Mühlthal 1  
Telefon: 06151/14225

HOTEL – RESTAURANT

» *Waldesruh* «

Inh. Fam. Oberpichler

**6109 Mühlthal 1 / Trautheim**

Telefon (0 61 51) 1 42 02

**KELLER &  
HERNSDORF**

DB-Flächenbediener

**Baustoffe u. Güternahverkehr**

**6109 MÜHLTAL 1 + 2**

**FOTOSTUDIO EMICH**  
Industrie-·Werbefotografie



Telefon Darmstadt 14415 + 148318  
Postfach 50 6109 Mühlthal 1

**Tabakwaren-  
Kropp**

Bahnhofstraße 62  
**6109 MÜHLTAL 1**

*Margarethe Ritsert*

Weinhandlung und Weinstube

**M ü h l t a l 1**

Dornwegshöhstraße

**Jakob Nungesser**

Milch, Molkereiprodukte,  
Feinkost u. FF-Schnittkäse

Bahnhofstr. 3  
**Mühlthal 1/Nieder-Ramstadt**

**GRUBENENTLEERUNG  
U. KANALREINIGUNG**

Ph. Kindinger

**6109 MÜHLTAL 1**  
Bahnhofstr. 1 / Tel. 147230



Der Spielmannszug auf dem Kreisjugendfeuerwehrtag in Traisa 1970

# ROLLADEN-RIEGEL<sup>KG</sup>

**SÜDHESSENS GROSSER MARKISEN-SPEZIALIST**

## Markisen

Alu-Gelenkarme, Feder innen, windstabil, Qualitäts-Dralon, gestreift oder uni, nach Ihrer Wahl.

### Zu Super-Minipreisen 77

Preis-Beispiele inkl. 11 % MWSt. u. Frei-Haus-Lieferung:

	Standard	Super		Standard	Super
250 x 160	578.—	585.—	500 x 210	839.—	915.—
350 x 210	679.—	738.—	550 x 260	966.—	1078.—
425 x 210	769.—	815.—	600 x 260	997.—	1140.—

Ständ. Ausstellung. Preisw. Montage. Jedes Maß mögl.

6109 Mühlal 4-Trautheim, Odenwaldstraße 34 (B 449)  
Telefon (0 61 51) 14 73 47 und 59 12 12

# ROLLADEN-RIEGEL<sup>KG</sup>



# BÄCKEREI KONDITIONEIREI



# STARKE

## DURCH QUALITÄT

## BEKANNT

Schloßgartenstr. 10  
6109 Nieder-Ramstadt

☎ 14371

An örtlichen und überörtlichen Festen, Gedenkfeiern und sonstigen Veranstaltungen nahm und nimmt der Spielmannszug weiterhin teil; eine vollständige Aufzählung würde in diesem Rahmen zu weit führen. Einige Freignisse sollen jedoch Erwähnung finden.

Daß ein guter Kontakt zu den Verantwortlichen des kommunalen Lebens bestand und besteht, zeigt das Spiel bei entsprechenden Veranstaltungen, so an Altennachmittagen der Gemeinde, beim Volkstrauertag u. a. , aber auch, daß man beispielsweise Bürgermeister Willi Späth bei seiner Wiederwahl 1966 ein Ständchen brachte und ihn am 9. Oktober 1971 zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt ernannte. Andererseits haben Gemeindevertretung und Gemeindevorstand sich berechtigten Wünschen der Wehr und des Spielmannszuges nicht verschlossen und mehrfach hierfür finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

1967 ist die Mitwirkung des Spielmannszuges u. a. an dem Kreisfeuerwehrtag der Stadt und des Landkreises Darmstadt in Jugenheim an der Bergstraße am 4. Juni und einem dabei stattgefundenen Freundschaftstreffen der Spielmannszüge sowie an dem Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Bergstraße in Reichenbach am 2. Juli erwähnenswert. Über die beiden folgenden Jahre sind keine besonderen Ereignisse zu berichten.

Trotz aller Erfolge gab es in den vergangenen fünfundzwanzig Jahren auch Zeiten der Krise, die die Frage auftauchen ließen, ob ein Weiterbestehen des Spielmannszuges überhaupt sinnvoll sei. Mehrfach finden sich in dem Protokollbuch Klagen über mangelndes Interesse und schlechten Übungsbesuch der Spielleute; auch disziplinäre Schwierigkeiten waren und sind bei jungen Menschen nicht ganz auszuschalten. Trotzdem entschloß sich der Vorstand immer wieder zu einer Unterstützung des Spielmannszuges in der richtigen Erkenntnis seiner Bedeutung für das gesellschaftliche Leben der Wehr sowie für die Jugend der Gemeinde Nieder-Ramstadt; immer wieder machte er den Verantwortlichen, aber auch den Spielleuten Mut und gab zu erkennen, daß die Wehr nicht nur an dem Spielmannszug Interesse hat, sondern auch bereit ist, ihn ideell und materiell zu unterstützen. Besondere Verdienste erwarben sich die Kommandanten und Ehrenkommandanten Ludwig Reitz, Ludwig Krautwurst und Roland Gellweiler, die früher selbst dem Spielmannszug angehört hatten. Daß man mit dieser Einstellung recht hatte und hat, zeigt bis heute die große Beteiligung von Jugendlichen und aktiven Kameraden. Manch einer, der als aktives Mitglied ausgeschieden ist, erinnert sich gern an schöne Stunden im Kreise der Spielmannskameraden.

Zum Jahresende 1969 trat ein neuerlicher Wechsel in der Leitung ein. Der bisherige Stabführer und Ausbilder Philipp Sauerwein legte sein Amt aus Altersgründen nieder und wurde am Weihnachtskameradschaftsabend verabschiedet. Seine Tätigkeit übernahmen zunächst die Kameraden Dieter Schneider und Volker Göckel, vor allem, um mit einer neuen Aktivität die Rückkehr des schon früher erfolgreich in Nieder-Ramstadt tätigen Stabführers

**Erdbewegungen  
aller Art  
Tiefbau  
Abbrucharbeiten**

**K. Windeck**

**Nieder-Ramstadt-Trautheim**

**Am Trautheim 1**

**Ruf (06151) 1 44 18**



**Modau-Apotheke**



**Apothekerin M. Losen**

**6109 MÜHLTAL 1**

**Bahnhofstraße 23**

**Telefon 14 85 01**



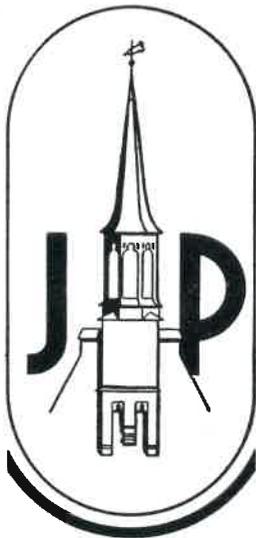


# H. D. Queissert

## TANKSTELLE

Wartungsdienst und Reifenpflege  
Moderne Waschanlage

6109 Mühlal 1, Bahnhofstraße 38



## ILLIG'SCHE PAPIERFABRIK GmbH

Fabrik für  
techn. Spezialpapiere

– Photographische Schutzpapiere –  
Nadelpapiere – schwarze Papiere u. Kartons

Schulheftumschlag, Briefumschlag  
– Vulkanfiber – Basispapiere



## Ing. Ernst Michel

– Galvanik –

Herstellung von Wasser chemrein  
für Bügelautom., Akkus, Luftbefeuchter usw.

Wasserweg 3  
6109 Mühlal 1  
Tel. 06151/14018

In Mengen von 10 l. abzugeben bei:  
Elektro-Schuchmann / Tel.: 06151/14 219

und Ausbilders **B r u n o A d a m s** zum 1. Februar 1970 vorzubereiten. Dieser leitet seitdem wieder den Spielmanns- und Fanfarenzug. Damals setzte er sich ein zweifaches Ziel:

1. Trommeln und Pfeifen sollten - trotz der Umstellung anderer Züge auf Fanfarenmusik mit Ventilinstrumenten - erhalten bleiben und durch zusätzliche Hereinnahme von weiblichen Jugendlichen und Schülern verstärkt werden.
2. Der Fanfarenzug sollte so ausgebaut werden, daß er während des Marschs und auf der Bühne selbständig im Wechsel mit dem Spielmannszug spielen kann.

Dieses Programm konnte Bruno Adams in der Folgezeit erfolgreich verwirklichen.

Das Jahr 1970 ist gekennzeichnet durch die Teilnahme des Spielmannszuges an zahlreichen örtlichen und überörtlichen Veranstaltungen. So spielte er u. a. am 1. Mai den Weckruf in Nieder-Ramstadt, am 24. Mai beim Kreisjugendfeuerwehrtag in Traisa, am 6. Juni beim Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Dieburg in Dieburg, am 12. Juli beim Kreisfeuerwehrtag der Stadt und des Landkreises Darmstadt in Roßdorf sowie am 31. Juli und 1. August beim Kirchweihumzug in Nieder-Ramstadt, der erstmals nach Jahrzehnten wieder durch die Karnevalabteilung des TSV Nieder-Ramstadt in Zusammenarbeit mit den anderen Ortsvereinen nach altem Brauch aufgezogen worden war.

Am 10. bis 12. Juli 1971 beging die Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt ihr neunzigjähriges Bestehen mit einem großen Fest. Gleichzeitig fand in Nieder-Ramstadt der Kreisfeuerwehrtag der Stadt und des Landkreises Darmstadt statt. An diesen Feierlichkeiten war der Spielmanns- und Fanfarenzug aktiv beteiligt. Damals bestand er aus folgenden Mitgliedern:

Spielmannszugführer: Adams, Bruno

Bauer, Wilfried	Loebel, Horst
Beck, Rainer	Luckhaupt, Ernst
Bender, Albert	Möller, Michael
Bender, Friedrich	Morgenstern, Gerhard
Bender, Manfred	Nachtigall, Werner
Dieter, Hans	Nordmann, Robert
Fischer, Elfriede	Poschmann, Gerhard
Fischer, Rosel	Scheible, Jürgen
Fornoff, Günther	Schneider, Dieter
Fornoff, Norbert	Schneider, Günter
Giersch, Wolfgang	Schneider, Ulrich

# Karl Weber Söhne OHG



## Bauunternehmen



Ober-Ramstadt

Schulstr. 23

Nieder-Ramstadt

Karlstr. 4



# LÖWEN-APOTHEKE



SABINE PIEKENBROCK

6109 MÜHLTAL 1

KIRCHSTRASSE 1

TELEFON : 14 85 80

Göckel, Volker  
Hellermann, Kurt  
Horneff, Uwe  
Kessler, Ernst-Rainer  
Kessler, Michael  
Kessler, Rosel  
Laibl, Peter  
Loebel, Hans-Otto

Spengler, Heribert  
Steinmacher, Norbert  
Steinmetz, Dieter  
Sturm, Jürgen  
Vetter, Rolf  
Wagner, Harald  
Webert, Rudi

Spenden anlässlich des Festes, besonders von dem Regierungspräsidenten Dr. Hartmut Wierscher, der die Schirmherrschaft übernommen hatte, dem Bauunternehmer Georg Weber und dem TSV Nieder-Ramstadt sowie der Verzicht der Spielleute auf das Zehrgeld bei Auswärtsspielen 1971 ermöglichten es, den Fanfarenzug mit Fürst-Pleß-Hörnern auszustatten. Nachdem Spielmannszugführer Bruno Adams zu den Trommel- und Pfeifenstimmen einiger Jägermärsche Hörnerstimmen geschrieben hatte, wurde der Spielmannszug Nieder-Ramstadt durch einen eigenen Musikakzent bekannt: Trommel- und Pfeifenmärsche mit Hornbegleitung.

1971 hatten die Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt und der Spielmannszug den Tod zweier verdienstvoller Mitglieder und Förderer zu beklagen: Am 11. August starb Ehrenkommandant Ludwig Reitz im Alter von 82 Jahren und am 2. November Ehrenkommandant Ludwig Krautwurst im Alter von 60 Jahren.

1972 gab es wieder zahlreiche Einsätze des Spielmannszuges. So spielte er u. a. am 13. Februar beim Fastnachtszug in Messel, am 3. Juni beim Endspieltag des Nieder-Ramstädter Wohltätigkeits-Fußballturniers, am 24. und 25. Juni beim Fackel- und beim Festzug der Fußballabteilung der SKG Ober-Ramstadt, am 2. Juli zum achtzigjährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Alsbach, am 9. Juli auf dem Kreisfeuerwehrtag der Stadt und des Landkreises Darmstadt in Hähnlein und am 16. Juli auf dem Feuerwehrtag in Brandau, am 16. und 17. September auf dem Kreisfest der SPD in Nieder-Ramstadt, am 24. September beim Reiterfest in Ober-Ramstadt, schließlich beim Jubiläum der Ortsgruppe Nieder-Ramstadt des Odenwald-Klubs. Außerdem beteiligten sich Mitglieder des Spielmannszuges am 21. Oktober am Ball der befreundeten Freiwilligen Feuerwehr Oftersheim/Baden. Für die Schüler wurde erstmalig am 26. August ein Jugendwandertag veranstaltet.

Ein besonderes Ereignis war 1972 die an Ostern vom 30. März bis 3. April durchgeführte erste Südtirolfahrt nach Goldrain im Unteren Vinschgau. Seitdem haben sich enge freundschaftliche Beziehungen zu der dortigen Freiwilligen Feuerwehr ergeben. Damals gab der Spielmannszug zum ersten Mal in Südtirol Konzerte in Goldrain und im Kinderdorf Brixen.

## STAHLBETON FERTIGGARAGE

mit Boden, Doppel-, Reihen-, Hang-, Doppelstockanlagen und weiteres.



Rupp Betonelemente GmbH.  
Raatz, 6109 Mühlital 1 (Ndr.)  
Waschenbacher Straße 39  
Telefon 0 61 51 / 1 41 87

ibel & Lotz GmbH u. Co KG

Aussenwerbung

Schneeräumung

6100 Darmstadt 11  
Elisabethenstraße 31 - 33

**Heizkosten senken** durch verbrauchsgerechte  
Umlage und Kontrolle  
Entlastung der Hausverwaltung

## Verteiler für Heizkosten Warmwasserkosten



Hildesheim · Darmstadt · Hamburg  
Zentrale: 565 Solingen-Ohligs  
Postf. 525 · Ruf 7 47 37

Betreuungszentrale Süd-West **KLAUS SCHYMA**  
Karlstraße 41 Tel. 06151/147316 Postfach 75  
6109 Mühlital 1



Der Spielmanns- und Fanfarenzug im Kinderdorf Brixen  
in Südtirol an Ostern 1972



## Adam Bernhardt

PVC + Teppichböden

Nieder-Ramstadt  
Griesbachweg 16  
Telefon 1 40 26



**Nächsten  
Sonntag  
haben Sie es gemütlicher!**

Mit der Teppichfliese  
pegulan Atelier-SK  
zum Selbstverlegen.  
4 qm im handlichen Karton!

**PEGULAN**

## Metzgerei Göbel

**empfeht ihre ff. Fleisch- und ff. Wurstwaren**

**TÄGLICH FRISCH AUF IHREN TISCH**



**Fleisch ausgesuchter Schlachttiere  
Leckere Wurstwaren und Platten  
Pikante Schinkenspezialitäten aus  
eigener Herstellung von Ihrem  
Fleischerfachgeschäft**



**Dornwegshöhstraße 32 · Telefon 143 76**

1973 fand der Kreisfeuerwehrtag der Stadt und des Landkreises Darmstadt vom 29. Juni bis 2. Juli anlässlich des neunzigjährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Waschenbach im Ortsteil Nieder-Ramstadt-Waschenbach statt. Dabei war der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt Festspielmannszug und musizierte am Sonntag zum Weckruf sowie beim Festzug. Weitere Ereignisse waren u. a. die Teilnahme am Gardentreffen in Darmstadt, bei der Damen- und Herrensitzung sowie dem Altnachmittag des TSV Nieder-Ramstadt, beim Fastnachtszug in Sprendlingen/Hessen am 6. März, beim Weckruf zum 1. Mai, bei der Übergabe des Spielplatzes der Nieder-Ramstädter Heime am 12. Mai, beim Hessentag in Pfungstadt am 24. Juni, bei der Übergabe des neuen Mannschaftswagens der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt am 27. Juni, beim Feuerwehrfest in Modautal - Allertshofen am 5. August und beim Kirchweihumzug in Nieder-Ramstadt am 1. Sonntag im August. Außerdem hatte der Spielmannszug bei dem alljährlichen Nieder-Ramstädter Wohltätigkeits-Fußballturnier eine eigene Mannschaft aufgestellt, und für die Jugendlichen wurde wieder ein Ausflug durchgeführt.

Zu dieser Zeit interessierten sich immer mehr Jugendliche für den Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt. Anfang 1974 hatte dieser bereits eine Stärke von über sechzig aktiven Mitgliedern erreicht. Daher sah sich der Vorstand gezwungen, am 1. Februar 1974 eine Aufnahme-sperre für Jugendliche zu beschließen, da eine weitere Vergrößerung im Interesse der Betreuung und Leistungsfähigkeit sowie angesichts der Investitionen für Instrumente und Bekleidung nicht angebracht erschien. Diese Aufnahmesperre mußte fast während des ganzen Jahres und auch in der Folgezeit aufrecht erhalten werden.

1974 sind wieder zahlreiche Aktivitäten zu verzeichnen. So nahm der Spielmannszug am Gardentreffen in Darmstadt und am 26. Februar am Fastnachtszug in Sprendlingen/Hessen teil. Über Ostern unternahm er vom 11. bis 16. April seine zweite Südtirolfahrt in den alten Marktflecken Schlanders, Hauptort des Unteren Vinschgau und Nachbargemeinde von Goldrain. Dort verbrachten die Mitglieder schöne und erlebnisreiche Tage. Bereits auf der Hinfahrt wurde im Kinderdorf Brixen haltgemacht. Darüber berichtete das "Darmstädter Kreisblatt" am 24. April 1974: "Mit klingendem Spiel marschierte der Spielmanns- und Fanfarenzug unter dem Jubel der über hundert Kinderdorf-Kinder über die Autobahnbrücke im Kinderdorf ein. Herzlich wurde die Reisegruppe dort willkommen geheißen, weil ein besonders enges Verhältnis den Kreis und die Stadt Darmstadt mit diesem sozialen Werk verbindet. Schließlich waren die "Rämschter" auch nicht mit leeren Händen gekommen: Auf Vermittlung von Landrat i. R. Gustav Krämer (Traisa) und dem Kinderdorf-Förderer Wilhelm Zinsel (Neutsch) hatte der Reisebus über hundert fabrikneue Kinderschuhe und für tausend DM Kinderbücher von Spenden aus der Stadt und dem Kreis mitgebracht. Gleichermäßen dankbar waren die Kinder für das Ständchen der Feuerwehrkapelle, auf deren Instrumenten sie dann nach Herzenslust ihre Künste ausprobieren konnten. Im Auftrage von Ortsbrandmeister Roland Gellweiler überreichte Stabführer Adams das Wappen Nieder-Ramstadts, das jetzt zusam-

● **Neu!**  
**Flick-Weine im Vertrieb**

# Bellheimer Bier

Getränke Groß- und Einzelhandel

**Traisa, Ludwigstraße 97**

Inh. Horst Hnyk

## Schnellimbiss

**Nieder-Ramstadt, Darmstädter Straße 11**

Telefon 14 86 54

● **Neu!**  
**Flick-Weine im Vertrieb**

### Ohne Strom keine Zukunft

Wirtschaftliches Wachstum erfordert mehr Strom. Strom muß andere Energiearten ersetzen. Strom ist umweltfreundlich. Wir stellen uns auf den kommenden Strombedarf ein. Dies stellt hohe Anforderungen. Jahr für Jahr.

In der Stadt Darmstadt, in den Landkreisen Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, im Odenwaldkreis und in einem Teil des Kreises Groß-Gerau bringen wir täglich 670.000 Menschen den lebenswichtigen Strom, wo immer sie ihn brauchen, in Stadt und Land, heute und in Zukunft. Dafür sorgen wir.



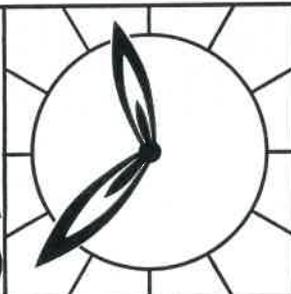
**HEAG**

HESSISCHE ELEKTRIZITÄTS-AG





# erdgas



**Wärme, die immer  
da ist.**

**SÜDHESSISCHE  
GAS UND WASSER AG**

6100 Darmstadt, Frankfurter Str. 100, Tel. 701-1  
Beratungszentrum: Luisenplatz 4, Tel. 701246/7  
Außenstelle Seligenstadt:  
Steinheimer Str. 47, Tel. (0 6182) 36 55  
Außenstelle Michelstadt:  
Bahnhofstr. 31, Tel. (06061) 5001

**Wir kommen und beraten Sie kostenlos.**

**Karl Wendel**



**Beerdigungen  
Feuerbestattungen  
Überführungen**

**Bahnhofstraße 11 · Telefon 1 44 38**

**zuverlässig und schnell  
... wie die Feuerwehr**



**Darmstädter Echo**

Die unabhängige politische Tageszeitung Südhessens

men mit anderen Gemeindewappen aus dem Kreis das Haus Darmstadt zieren wird". Auch in Schlanders spielte der Spielmanns- und Fanfarenzug unter großem Beifall zusammen mit der einheimischen Bürgerkapelle bei dem Platzkonzert am Ostersonntag vor einem vielhundertköpfigen Publikum; einen weiteren begeisternden Auftritt hatte er bei dem traditionellen Goldrainer Schützenball.

Zu erwähnen sind 1974 u. a. noch die Teilnahme an dem Fest der Freiwilligen Feuerwehr in Oftersheim/Baden vom 19. bis 21. Juli, am Kirchweihumzug in Nieder-Ramstadt am 3. August, an der 1100-Jahrfeier der Gemeinde Seeheim am 1. September. Ferner spielte der Spielmannszug am 6. September anlässlich der Einweihung des neuen Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt, die mit der Grundsteinlegung für den Neubau der Darmstädter Berufsfeuerwehr durch den Hessischen Innenminister Hanns-Heinz Bielefeld verbunden war, und am 11. November beim Martinszug der Katholischen Pfarrei Nieder-Ramstadt. Bürgermeister Willi Späth erhielt zu seinem zwanzigjährigen Dienstjubiläum in Nieder-Ramstadt ein Ständchen gebracht, ebenso Regierungspräsident Dr. Hartmut Wierscher zu seinem 50. Geburtstag. Auch zum Altnachmittag der Arbeiterwohlfahrt in Nieder-Ramstadt stellten sich die Spielleute zur Verfügung.

Für den Schülerspielmannszug fanden ein Ausflug und ein Elternabend statt. Auch die ehemaligen Aktiven des Spielmannszuges vergaß man nicht. Am 6. Mai lud Stabführer Bruno Adams diese zu einer "Altherren-Übungsstunde" ein und forderte sie auf, sich einmal im Monat zu geselligem Musizieren zu treffen. Dieser Vorschlag fand Anklang, und der Erfolg zeigte sich bei dem traditionellen Feuerwehrball am 2. November. Dort brachten die "Alten Herren" unter viel Beifall eine Einlage; verstärkt durch die ältesten Aktiven, stellten die ehemaligen Spielleute mit drei flotten Märschen aus dem früheren Repertoire ihr Können unter Beweis.

Einen besonderen Höhepunkt in der Geschichte des Spielmannszuges brachte das Jahr 1975. Zahlreich waren die Veranstaltungen, bei denen der Spielmanns- und Fanfarenzug mitwirkte, doch verdienen drei Ereignisse besonders hervorgehoben zu werden.

Auf Antrag des Spielmannszuges beschlossen die Mitglieder in der Hauptversammlung am 18. Januar, den gesamten Spielmannszug neu einzukleiden. Dies war finanziell ein großes Objekt; die Gemeinde Nieder-Ramstadt gab dazu einen Zuschuß von 2.000 DM, die Spielleute selbst 1.000 DM und die Vereinskasse 5.600 DM. Damit war ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen. Die neuen, schmucken Uniformen im Einheitsschnitt sind in feuerwehrblau gehalten und mit rot-weißen Schwalbennestern geschmückt.

Am 4. Mai beteiligten sich die Spielleute an einem Tambourenwettstreit anlässlich der Europatage in Groß-Gerau. Bei dem Wertungsspiel erzielten sie unter Stabführer Bruno Adams einen großen Erfolg. In der Schülerklasse ge-

# Der neue 128. Komfort- tableer. Reifer.



Kein anderer in seiner Klasse verbindet so viel Erfahrung mit so viel Komfort. Sein Triebwerk schnurrt leise dahin. Sein großer Innenraum lädt ein. Seine Logenplätze sind -zig Kilometer lang bequem. Der neue Fiat 128. Wer will sich mit ihm messen.

#### **Fiat fährt den richtigen Kurs:**

128 1100/45 PS, 2- oder 4-türig;

128 CL 1100/55 PS, 2- oder 4-türig;

1300/60 PS, 4-türig;

128 Panorama CL

1100/45 PS, 3-türig.

1 Jahr Garantie ohne km-Begrenzung. 2 Jahre Garantie auf alle lackierten Teile.

## **FIAT**

**Autos mit Witz und Verstand**

Ihre Fiat-Händler: **EDGAR BARTRAM**

6109 MÜHLTAL 1 Dornwegshöhstr.22 Tel.06154/14 522

# ERO PLASTIC

## **ERO Schreib- und Zeichengeräte Spritzgußteile für den technischen Bedarf**

### **Ludwig Rodenhäuser GmbH & Co KG**

**6101 Nieder-Ramstadt, Box 69,**

**Telex 419381 ero d**

**Telefon 06151/14264**



ÜBER 50 JAHRE  
IM DIENSTE DES KUNDEN



TEXTILHAUS

**h. schneider**

6109 MÜHLTAL - ND.-RAMSTADT  
BAHNHOFSTRASSE 50 · TEL. 142 20

TEXTILIEN · WOLLE · BETTWAREN  
GARDINEN · TEPPICHBÖDEN

wannen sie den 1. Preis, in der Hörnerklasse - gegen stärkste Konkurrenz vor allem aus Mainz - den 2. Preis und in der Fanfarenklasse B den 3. Preis.

Am 28. Oktober bot der Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt den musikalischen Rahmen bei den Veranstaltungen zum "Tag der offenen Tür" anläßlich des achtzigjährigen Bestehens der Berufsfeuerwehr der Stadt Darmstadt. Ein besonderes Erlebnis dabei war der Auftritt bei der Hubschrauberlandung von Bundespräsident Walter Scheel. Der Bundespräsident beglückwünschte die Nieder-Ramstädter Feuerwehrmusiker zu ihrem schönen Spiel und sprach seine Anerkennung über die zahlreiche Beteiligung von Jugendlichen aus. Bei diesem Anlaß wurden auch die neuen Uniformen eingeweiht.

Für 1975 seien weiter angeführt die Mitwirkung beim Gardentreffen in Darmstadt am 19. Januar, bei der Damen- und Herrensitzung sowie dem Altennachmittag des TSV Nieder-Ramstadt am 25. und 26. Januar sowie beim Fastnachtsumzug in Sprendlingen/Hessen am 2. März. Am 11. Mai wurden - wie alljährlich seit der Gründung des Jugendspielmannszuges - einige Konfirmationsständchen gebracht. Am 1. Juni spielte der Spielmanns- und Fanfarenzug zur feierlichen Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 16 an die Nieder-Ramstädter Wehr beim Umzug durch die Ortsstraßen. Am 15. Juni nahmen die Spielleute am Kreisfeuerwehrtag der Stadt und des Landkreises Darmstadt in Modau - Ortsteil Nieder-Modau - und am 20. Juni an einem Sternmarsch der Spielmannszüge anläßlich des fünfundsiebzigjährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Balkhausen teil. Am 6. Juli wurde das Turnerfest der TG Ober-Ramstadt, am 2. August der Kirchweihumzug in Nieder-Ramstadt musikalisch mitgestaltet. Auch bei dem Martinszug der Katholischen Pfarrei Nieder-Ramstadt und bei der Veranstaltung am Volkstrauertag trat der Spielmannszug auf. Außerdem fanden eine Elternversammlung und ein Schülerausflug statt.

Das Jahr 1976 brachte für den Spielmanns- und Fanfarenzug zahlreiche Aktivitäten. Besonders hervorzuheben ist der Beschluß der Jahreshauptversammlung am 24. Januar, das fünfundzwanzigjährige Bestehen des Spielmannszuges seit seiner Wiedergründung nach dem Zweiten Weltkrieg festlich zu begehen. Zur Vorbereitung der Feierlichkeiten, die im Rahmen des Kreisfeuerwehrtages für den Bereich des seitherigen Kreisfeuerwehrverbandes Darmstadt stattfinden werden, wurde am 11. September eine außerordentliche Mitgliederversammlung abgehalten und ein Festausschuß eingesetzt. Besondere Beachtung verdient, daß die Freiwilligen Feuerwehren des seitherigen Kreisfeuerwehrverbandes Darmstadt erstmals einen Kreisfeuerwehrtag aus Anlaß eines Spielmannszugjubiläums zur Ausrichtung übertrugen - und das, obwohl somit innerhalb von sechs Jahren dreimal innerhalb des Gebietes der ehemaligen Gemeinde Nieder-Ramstadt dieser Verbandstag stattfinden wird. Die Freiwilligen Feuerwehren erwiesen damit dem Nieder-Ramstädter Spielmannszug und zugleich erstmals in dieser eindrucksvollen Form der Feuerwehrmusik überhaupt ihre Referenz.

Leider mußte der langjährige Stabführer und Ausbilder Bruno Adams seine Tätigkeit aus Gesundheitsgründen einschränken. In der Vorstandssitzung am 7. Juli wurde daraufhin E r n s t L u c k h a u p t mit der Stabführung beauftragt.

**Gutes muß nicht teuer sein**

# **Allgäuer Käsestand**

**bietet Ihnen jeden  
Dienstag, von 14 bis 17 Uhr in**

## **Nieder-Ramstadt**

**Bahnhofstraße**

**vor dem Tanzclub Crazy-Bottle**

---

### **Aus unserem Käsesortiment:**

Esrom	Gorgonzola	Brie Torte	Greyezer
Dän. Tilsiter	Trappistenkäse	Rondo	Appenzeller
Danablue	Münster	Gourmond	Romadur
Butterkäse	Sch. Räucher	Kümmelkäse	Parmesan
Holl. Gouda	Emmentaler	Pfefferkäse	Schafskäse
Franz. Camembert	Florentiner	Nußkäse	Kochkäse
Pyrenäen	Raclette	Edamer 30%	Handkäse
Tilsiter	Limburger	Holl. Edamer	Ziegenkäse

---

**Das alles und mehr gibt's beim  
Allgäuer Käsestand  
Waren Sie schon dort?**



---

**W. Hortig, 6100 Darmstadt, Niederstraße 25**



Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr

Foto: Huthmann, Mühlital 1

Von links: Elfriede Fischer, Manfred Bender, Ludwig Simmermacher, Ernst Luckhaupt, Wolfgang Keil,  
Roland Gellweiler Ortsbrandmeister, Herbert Morgenstern, Emil Bernhardt  
Stellv. Ortsbrandmeister, Rudi Webert, Friedrich Bender IX, Günther Geibel

Wir zeigen Ihnen:  
**Das neue Format.**



**Ford Fiesta.**

40 PS, 935 cm<sup>3</sup>, 6,8 Liter Normalbenzin auf 100 km (DIN).

**Klasse statt Masse.**

**Autohaus Baumunk  
Ford-Haupthändler  
6105 Ober-Ramstadt  
Nieder-Ramstädter Str. 87  
Tel.: 06154/1758**



Das Zeichen der  
Vernunft.

## HERZLICHEN DANK

all den werten Firmen und  
Unternehmen und anderen Spendern,  
die uns durch Inserate und Spenden in  
unserer Festschrift unterstützt haben.

An Veranstaltungen, bei denen der Spielmannszug im Laufe des Jahres 1976 teilnahm, seien u. a. genannt: das Gardentreffen in Darmstadt, die Damen- und Herrensitzung sowie der Alternachmittag des TSV Nieder-Ramstadt, die Fastnachtsumzüge in Roßdorf am 29. Februar und in Sprendlingen am 2. März. Außerdem musizierte der Spielmannszug am 9. März bei der Vereidigung der Kameraden der Berufsfeuerwehr in Darmstadt, am 22. Mai bei der Sportplatz- und Tennisplatzeinweihung des TSV Nieder-Ramstadt, am 30. Mai bei einem Freundschaftsspiel der Spielmannszüge anlässlich des fünfundneunzigjährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Messel, am 5. Juni beim Festzug zum fünfzigjährigen Bestehen des Kraftsportvereins 1926 Nieder-Ramstadt und einen Tag später beim Kreisfeuerwehrtag der Stadt und des Landkreises Darmstadt in Darmstadt-Eberstadt. Ein Höhepunkt war die Teilnahme am Hessestag in Bensheim am 13. Juni. Weiter seien aufgeführt das Schützenfest in Ober-Roden, die Kirchweihfeste in Darmstadt-Eberstadt und Nieder-Ramstadt, das Kindergartenfest der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt am 18. September, der Alternachmittag des Altenclubs der Arbeiterwohlfahrt Nieder-Ramstadt am 18. Oktober und - wie seit 1957 alljährlich - das Spiel am Volkstrauertag. Für die Schüler fand am 24. Juli ein Ausflug statt.

Manch andere Anlässe könnten noch aufgeführt werden, bei denen der Spielmannszug in seiner fünfundzwanzigjährigen Geschichte mitgewirkt hatte, Stunden frohen kameradschaftlichen Beisammenseins, aber auch Zeiten, in denen sich die Verantwortlichen die Frage stellen mußten, ob es für die Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt tragbar sei, einen eigenen Spielmannszug zu unterhalten. Der derzeitige Stand - der Spielmanns- und Fanfarenzug zählt zu den führenden im Umkreis von Darmstadt - hat jedoch all denen recht gegeben, die nicht verzagten und sich immer wieder um einen weiteren Ausbau bemühten. Hiermit hat die Freiwillige Feuerwehr zugleich einen wesentlichen Beitrag zur Jugendpflege sowie für das gesellschaftliche und kulturelle Leben Nieder-Ramstadts geleistet. Außerdem entschlossen sich viele Jugendliche, später als Aktive zur Einsatzabteilung überzutreten, so daß der Spielmannszug zu einem wichtigen Reservoir an Nachwuchs für die Freiwillige Feuerwehr Nieder-Ramstadt wurde, zumal diese erst am 13. November 1976 eine eigene Jugendfeuerwehr gründete. Der Freiwilligen Feuerwehr ist es in zweieinhalb Jahrzehnten aber auch gelungen, den Spielmannszug als einen Integrationsfaktor der großen Vereinsgemeinschaft zu erhalten. Nach wie vor ist der Vorstand bestrebt, daß alle erwachsenen männlichen Spielleute auch aktive Mitglieder der Einsatzabteilung sind.

Der Eintritt zahlreicher Jugendlicher in den Spielmanns- und Fanfarenzug - insbesondere in den Jahren nach 1970 - darf dafür verantwortlich gemacht werden, daß auch in der Einsatzabteilung kein Nachwuchsmangel herrscht. Dies war eine der Ursachen, daß die aufgrund gemeindlicher Satzung bestehende Pflichtfeuerwehr aufgegeben werden konnte.

Das alles wurde von den öffentlichen Stellen anerkannt und der Spielmannszug immer wieder gefördert. So hat die Gemeinde Nieder-Ramstadt auch 1976 eine Spende von 2.000 DM zur Anschaffung von Uniformstücken, Fanfarentüchern und Musikinstrumenten für den Spielmanns- und Fanfarenzug zur Verfügung gestellt.

Schöner wohnen mit

## **keramischen Fliesen**

empfohlen von

## **Platten-WOLPERT**

Ober-Ramstadt, Am Pfarrweiher 23, Telefon 06154 / 22 23

**Tolle Wolle**  
**„WOLLSTUBB“**  
**Mühltal 1 -**  
**Nieder-Ramstadt**  
Bahnhofstraße 19





*Brandschutz-Center  
Südhessen  
Starkenburg*

**WEINHOLD  
HEPPENHEIM**

**Der zuverlässige Partner  
der Feuerwehren.**

**PAUL W. WEINHOLD**



Vertretung

**Brandschutz · Arbeitsschutz · Atemschutz  
Allgemeiner Industrie-Bedarf**

**6148 Heppenheim / Bergstraße**

**Friedrich-Ebert-Straße 7 · Postfach 166**

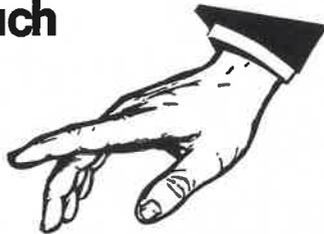
**Telefon 06252/2235**

Zu dem ständigen Programm des Spielmanns- und Fanfarenzuges der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt gehört u. a. die Teilnahme an allen örtlichen Festen, Gedenkfeiern und Wohltätigkeitsveranstaltungen, aber auch an den Fastnachtsveranstaltungen in Darmstadt, Nieder-Ramstadt und Spremlingen/Hessen, an den Kreisfeuerwehrtagen und Feuerwehrfesten, bei denen sich die Wehr beteiligt. Außerdem nimmt er an Wertungs- und Freundschaftsspielen der näheren und weiteren Umgebung teil. Seit Februar 1973 besitzt er auch eine eigene Standarte, die einige Spielleute in Selbsthilfe anfertigten. Sie wird in der Öffentlichkeit mitgeführt, wenn der Spielmannszug selbständig auftritt und die Vereinsfahne nicht dabei ist.

Abschließend sei dem langjährigen Stabführer und Ausbilder Bruno Adams sowie allen Spielleuten - den älteren Kameraden wie den Jugendlichen und Schülern - ein Wort des Dankes gesagt. Ohne ihre ständige Bereitschaft zu freiwilligem Mitun, zur Teilnahme an den wöchentlichen Übungsstunden und zu manchem persönlichen Opfer wären derartige Leistungen unmöglich gewesen. Hinzu kommt, daß die erwachsenen Spielleute in aller Regel auch in der Einsatzabteilung Dienst tun. Ihnen allen sollte das Fest zum fünfundzwanzigjährigen Bestehen des Spielmanns- und Fanfarenzuges, das mit ihnen sämtliche Kameraden der Wehr und des ehemaligen Feuerwehrkreises Darmstadt sowie der ganze Ort feiern, zugleich Ansporn sein und neue Kraft geben, auch weiterhin der Feuerwehrmusik treu zu bleiben.

**Werden auch**

**SIE**



**Mitglied der**

**Freiwilligen Feuerwehr**

**Nieder-Ramstadt**

---

# Gaststätte und Imbiß-Stube Fischer



Der gemütliche Treffpunkt für jung und alt empfiehlt Brathähnchen und Schweinshaxen vom Grill, auch zum Mitnehmen.

Durchgehend warme Küche. Kaffee und Kuchen.

Bahnhofstraße 51  
6109 Mühlthal, Tel. 14 7300  
Geöffnet von 11-1 Uhr nachts.  
Mittwoch Ruhetag.





## Mitglieder des Spielmannszuges

### Aktive, männlich

Adams, Bruno  
Bräutigam, Horst  
Bender, Friedrich  
Bender, Manfred  
Diehm, Horst  
Dietsch, Werner  
Emich, Achim  
Feick, Albert  
Fornoff, Norbert  
Hellermann, Kurt  
Horneff, Uwe  
Kessler, Rainer  
Laibel, Peter  
Loebel, Otto  
Luckhaupt, Ernst  
Morgenstern, Gerhard  
Nordmann, Robert  
Poschmann, Gerhard  
Schneider, Günter  
Schöneberg, Erich  
Spengler, Heribert  
Steinmacher, Norbert

### Aktive, weiblich

Bender, Erika  
Bender, Karin  
Fischer, Elfriede  
Nordmann, Anni  
Poschmann, Uschi

## Mitglieder des Spielmannszuges

### Schüler, männlich

Adams, Gernot  
Adams, Uwe  
Bauer, Michael  
Beck, Michael  
Burckhardt, Klaus  
Hinzenstern, Jürgen  
Knörr, Willi  
Köth, Mathias  
Krauss, Karl-Ludwig  
Morgenstern, Frank  
Neuser, Rolf  
Porlein, Volker  
Rippert, Klaus-Dieter  
Steinmetz, Walter  
Sturm, Jürgen  
Sturm, Markus  
Sturm, Uwe  
Wagner, Harald  
Webert, Alfred

### Schüler, weiblich

Bauer, Angela  
Delano, Petra  
Breitwieser, Petra  
Fornoff, Christine  
Gellweiler, Martina  
Gotthard, Eveline  
Hahn, Silke  
Krauss, Birgit  
Krauss, Helga  
Kruppi, Ingeborg  
Lopens, Jutta  
Neuroth, Sabine  
Neuser, Manuela  
Theuer, Heike

## Mitglieder der Jugendfeuerwehr

Beck, Michael  
Bergmann, Gerhard  
Bernhardt, Thomas  
Göbel, Thomas  
Häuser, Michael  
Heppenheimer, Richard  
Küth, Mathias,  
Knörr, Willi  
Morgenstern, Frank

Neuroth, Mathias  
Ohlow, Bernd  
Porlein, Volker  
Richter, Thomas  
Rippert, Dieter  
Schindler, Manfred  
Steinmetz, Walter  
Wagner, Harald  
Webert, Alfred

## Aktive Mitglieder

Alexander, Gerhard	Rieß, Friedrich
Bender, Friedrich	Ruths, Bernd
Bender, Manfred	Schmidt, Jürgen
Bernhardt, Alfred	Schneider Friedrich
Bernhardt, Emil	Schneider, Günter
Bernhardt, Wilfried	Schneider, Heinrich
Bredow, Hans-Joachim	Schöneberg, Erich
Diehm, Horst-Dieter	Simmermacher, Ludwig
Dieter, Hans	Slotosch, Hans Joachim
Emich, Achim	Spengler, Heribert
Fornoff, Gunther	Starke, Bernhard
Fuchs, Georg	Starke, Thomas
Geibel, Günther	Steiner, Heiner
Gellweiler, Roland Georg	Steinmacher, Norbert
Giersch, Wolfgang	Stößer, Siegwald Ottokar
Hess, Wolfgang	Wagner, August
Horneff, Uwe	Walther, Hans Werner
Horsinka, Alfred	Webert, Rudi
Keil, Wolfgang	Wendel, Klaus
Kessler, Ernst-Rainer	Wendel, Peter
Kessler, Michael	
Kindinger, Karl-Hans	
Kirchrath, Gerhard Wilhelm	
Kurth, Gerhard	
Loebel, Hans Otto	
Luckhaupt, Ernst	
Mann, Heinz Dieter	
Morgenstern, Gerhard	
Morgenstern, Herbert Max	
Neumeister, Werner	
Nowak, Horst Anton	
Plößer, Harald	
Poschmann, Gerhard	

## **Altersabteilung**

Bender, Friedrich  
Frankenberger, Jakob  
Knapp, Friedrich

Ritsert, Georg August  
Ritsert, Peter  
Schmitt, Erwin

## **Ehrenabteilung**

Richter, Walter  
Ritsert, Georg August

Späth, Willi

## Inaktive Mitglieder

Ahmann, Ludwig	Burkhard, Georg
Aiff, Hans-Jörg	Burkhard, Rudolf
Albert, Heinrich	Castritius, Wilfried
Alexander, Helmut	Czerny, Josef
Andresen, Prof. Dr., Egon	Czerny, Reinhard
Armbruster, Jörg	Condé, Otto
Arras, Günter	Condé, Udo
Aßmann, Helmut	Condé, Volker
Basel, Günter	Dannfald, Carl-Adolf
Bartram, Edgar	Dannfald, Hermann
Bauer, Heinrich	Desch, Helene
Baumert, Rudolf	Diegel, Heinrich
Bayer, Herbert	Dieter, Hans-Georg
Beck, Heinrich	Dilcher, Rainer
Beck, Rainer	Dohn, Hermann
Becker, Fritz	Dohn, Werner
Becker, Günter	Dunz, Robert
Becker, Kurth	Emich, Peter
Fa. Beganie Flechsenhar	Emig, Franz
Bender, Albert	Emig, Heinrich
Bender, Hans	Emig, Paul
Bender, Fritz	Emig, Wendelin
Bender, Manfred	Emig, Wwe.?
Bender, Wilfried	Feigel, Dr. Hans
Bernhard, Adam	Feldmann, Bruno
Bernhardt, Georg	Floeth, Hermann
Bischoff, Kurt	Fischer, Alfred
Blankensee, Alfred	Fischer, Georg
Blümel, Paul Georg	Fischer, Karl
Blum, Heinrich	Fischer, Karl
Böttcher, Heinz	Förster, Franz
Böttcher, Helmut	Frederig, Ludwig
Boger, Ferdinand	Friedrich, Karl
Bombala, Siegmund	Friedrich, Karl
Borck, Günther ?	Friedrich, Wilhelm
Bozich, John	Geibel, Adam
Breitwieser, Georg	Gernand, Herbert
Breitwieser, Otto	Geyer, Horst
Burkhard, Georg	Gimbel, Georg

Glaser, Dr. Rudolf	Jage, Walter
Göbel, Wilfried	Janicki, Jan
Götz, Adam	Jung, Werner
Gölz, Marie	Laibl, Walter
Gotthard, Rudolph	Langer, Wolfgang
Gräff, Georg	Langner, Franz
Grassan, Maria	Leinberger, Karl
Gräff, Konrad	Leyen, Pauline von der
Grimm, Heinrich, Wwe. ?	Loebel, Erhard
Gröber, Walter	Loebel, Horst
Groh, Hedwig	Luckhaupt, August
Grubel, Willi	Luckhaupt, Friedrich
Gugenberger, Friedrich	Luckhaupt, Heinrich
Häußer, Ludwig	Luckhaupt, Johannes
Häußer, Werner	Ludwig, Heinrich
Hahn, Ernst	Mahr, Hermann
Hanst, Jean Wwe. ?	Mann, Winfried
Hanstein, Balthasar	Martin, Karl Wwe. ?
Hegel, Franz	Maul, Georg
Heil, Albert	Merz, Heinrich
Heil, Albert	Merz, Heinrich
Heinz, Frieda	Merz, Karl-Heinz
Heleine, Heinrich	Metzler, Erwin
Heleine, Karl	Michel, Adam
Hernsdorf, Albert	Michel, Ernst
Heppenheimer, Willi	Mink, Georg
Heyer, Horst	Mitezki, Hans
Hieronymus, Karl	Mittag, Walter
Hieronimus, Otto	Möller, Hans
Hildebrand, Walter	Möller, Volker
Hirt, Josef	Mücke, Klaus
Hohlmann, Heinz	Mühlen, Dr. von der Bernt
Hofmann, Heinz-Werner	Mühr, Ernst
Hommel, Ernst	Mühr, Peter
Hübner, Josef	Müller, Erich
Hübner, Peter	Müller, Heinrich
Huthmann, Philipp	Müller, Kurth
Illig' sche Papierfabrik GmbH	Müller, Ortwin
Illgen, Manfred	

Mushake, Alexander  
Nachtigall, Horst  
Neumeister, Fritz  
Nordmann, Anni  
Nowald, Amandus  
Opper, Jean  
Partheil, Walter  
Pfaff, Georg  
Pfaff, Marie  
Pfeifer, Wilhelm  
Plikat, Fritz  
Plößer, Georg jun.  
Plößer, Georg sen.  
Plößer, Willi  
Plößer, Wilfried  
Prasse, Albert  
Rehfeld, Ludwig  
Reimund, Wilhelm  
Reinig, Helmut  
Reitz, Ludwig  
Reuter, Werner  
Richter, Max  
Riegel, Heinz  
Riegler, Fa.  
Riehl, Rainer  
Risch u. Georg GmbH  
Ritzert, Tit  
Rodenhäuser, Ludwig  
Roß, Georg  
Roß, Georg-Friedrich  
Roß, Ludwig  
Roß, Ludwig  
Roth, Herbert  
Rückert, Helmut  
Rühmer, Walter  
Rühl, Wilhelm  
Ruppert, Willy  
Ruths, Georg  
Ruths, Wilhelm

Tachtler, Franz  
Tammen, Menne  
Theuer, Edgar  
Thomas, Ludwig  
Tiegs, Georg  
Trautmann, Friedrich  
Trinkaus, Georg  
Trinkaus, Dr. Hermann  
Voeglin, Ernst Wwe. ?  
Vöglin, Heinrich  
Vöpel, Gerhard  
Vollrath, Günter  
Wagner, Richard  
Walther, Adam  
Walter, Manfred  
Watzel, Dr. Rudolf  
Weber, Georg  
Weber, Franz  
Wembacher, Georg  
Wembacher, Siegfried  
Wembacher, Roland  
Wenner, Heinrich  
Werkmann, Anton  
Werner, Ernst  
Wichor, Artur  
Wierscher, Dr. Hartmut  
Windeck, Josef  
Wilhelm, Karl  
Wittersheim, Peter  
Wobold, Friedrich  
Zins, Gerhard  
Zinsel, Dr. Paul  
Zohner, Julius

## Nachtrag der inaktiven Mitglieder

Kaffenberger, Peter  
Kammesheidt, Willi  
Katzenmeier, Margarethe  
Kehres, Alfred  
Keil, Georg  
Keil, Philipp  
Kleider, Edmund  
Klinger, Heinrich  
Kindinger, Ludwig  
Kley, Klaus-Detlef  
Knell, Wolfgang  
Knörr, Theo  
Knörr, Willy  
Kraft, Otto  
Krämer, Hans-Jörg  
Krause, Gerhard  
Krauss, Karl  
Krüger, Erwin  
Kühn, Wwe.  
Kunz, Leonie  
Sauer, Willi  
Schaffnit, Maria  
Scheible, Jürgen  
Scheible, Paul  
Firma Scheuch  
Schick, Emil  
Schimpf, Liesel  
Scior, Gernot  
Scriba, Erich  
Schlenker, Wwe.  
Schmiedeknecht, Horst  
Schmitt, Prof. Dr.  
Schmitt, Eugen  
Schmitt, Heinrich  
Schneider, Adolf  
Schneider, Alfred  
Schneider, Peter  
Schaller, Fritz  
Schöneberg, Ernst

Schuch, Peter  
Schuchmann, Kurt  
Schuchmann, Wilhelm  
Schulte, Herbert  
Schwarz, Christoph  
Schenk, Dr. Hans  
Seyboth, Gottlieb  
Simmermacher, Adam  
Sohns, Emma  
Sonne, Gertrud  
Simon, Heinrich  
Spieß, Adam  
Spieß, Wilhelm  
Spengler, Wwe.  
Spengler, Adam  
Sponagel, Georg  
Starke, Heinz  
Stephan, Adam  
Steuernagel, Rainer  
Steup, Ernst  
Firma Vitri

